

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 315.

Sonnabend den 11. November.

1865.

## Aufruf.

Die Choleraepidemie, von welcher das benachbarte Werdau seit mehreren Wochen heimgesucht wird, hat unter der unbemittelten Bevölkerung der Stadt einen Nothstand erzeugt, welcher außerordentliche Beihilfe dringend nothwendig erscheinen läßt.  
Wir wenden uns daher an die vielbewährte opferfreudige Gestinnung unserer Mitbürger mit der Bitte um Beistehnern von warmen Kleidungsstücken, Leib- und Bettwäsche und Geld und hoffen um so mehr auf eine rasche und wirksame Bethätigung des Wohlthätigkeitsstrens unserer Mitbürger, je dankbarer wir die Verschönerung von der Epidemie anzuerkennen haben.  
Unsere Stiftungsbuchhalterei, so wie die Herren Louis Wipisch, Grimma'scher Steinweg, Friedrich Rige, Ransstädter Steinweg Nr. 80, Gustav Kus, Mauricianum, Schnoor & Franke, Petersstraße Nr. 18, sind zur Empfangnahme von Gaben bereit. — Leipzig, den 8. November 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1, Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlich vorgeschriebenen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.  
Leipzig, den 28. October 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Lanke.

## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1 der Instruction vom 7. Juli d. J. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Klempnermeister C. A. Rudolph, Gerberstraße Nr. 20, als Wassertechniker angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.  
Leipzig, den 9. November 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

## Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Privatwasserrohrleitungen wird die Halle'sche Straße für Montag den 13. d. M. für Fuhrwerk gesperrt. — Leipzig am 10. November 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Die Königl. Ober-Post-Direction beabsichtigt die Lieferung der für die Postverwaltung erforderlichen Druckformulare, welche in etwa 260 verschiedenen Gattungen bestehen, einschließlich des dazu gehörigen Papiers, zunächst auf die Dauer von drei Jahren dem Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, zu übertragen, was hierdurch mit dem Bemerkten zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird, daß die fraglichen Formulare nebst einem den jährlichen Bedarf nachweisenden Verzeichnisse an Conzellestelle eingesehen werden können und daß schriftliche Preisforderungen bis zum 1. December dieses Jahres angenommen werden.  
Leipzig, am 30. October 1865.  
Königl. Ober-Post-Direction.  
von Zahn.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zur I. u. II. Armenschule für Oftern 1866 betr.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Oftern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Armenschulanterricht nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis spätestens den 31. December dieses Jahres unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.  
Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Armenschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten. — Leipzig, den 30. October 1865.  
Das Armen-Directorium.

## Concert.

Am 9. November fand das sechste Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses statt. Wir glauben unsere aufrichtige Achtung für die Aufführungen dieses Instituts hinlänglich dargehen zu haben, um das Recht zu beanspruchen, auch einmal eine Bemerkung mit einfließen zu lassen. Eine Bemerkung übrigens, die außer uns unter den Besuchern dieser Concerte von nicht Wenigen noch ausgesprochen wurde. Es scheint uns nämlich als wenn die Programme der Abonnements-Concerte in dieser Saison nicht die Höhe zu erreichen strebten, welche jene vom vergangenen Winter auswiesen. Man wolle nur den Inhalt der letzteren mit denjenigen der sechs bisher gewesenen vergleichen. Insbesondere aber zeigte sich das Programm des letzten hier

in Rede stehenden Concerts nicht über das Niveau ziemlich gewöhnlicher Aufführungen hinausgehend. Die Leistungen freilich, was wir, um allen Mißverständnissen vorzubeugen, nur gleich von vorn herein betonen wollen, waren insgesammt mehr oder minder trefflich, ja selbst ausgezeichnet, freilich belamen wir auch eine achtungswerthe Novität (Concert-Ouverture von Friedrich Gräßmacher) zu hören und wurde uns ein neues, recht hübsches Violin-Virtuosentalent (Herr Andreas Pettersson aus Stockholm) vorgeführt, freilich trat der hiesige, nach Verdienst beliebte Violoncellist Herr Louis Luebed wieder einmal mit einem Solo-Vortrag auf; dem ungeachtet wird Niemand läugnen wollen noch können, daß die obige Behauptung vollkommen wahr und richtig ist. Vielleicht aber, und wir geben uns gern dieser Hoffnung hin, war das erwähnte Programm nur ein sogenanntes

„Verlegenheits-Programm“ und die nachfolgenden Concerte bringen uns noch eine gar reiche Fülle an Meisterwerken höchsten Grades, untermischt mit Novitäten, die für die Kunst in der That eine glänzende Zukunft erblicken lassen. Doch wenden wir uns dem Inhalte des letzten Concerts selbst zu. Die drei Instrumentalsätze: Haydn's beliebte frische D-dur Symphonie (No. 33. der Simrod'schen Ausgabe), die schon erwähnte Concert-Duvertüre von Grzymacher und Cherubini's alljährlich hier vorgebrachte Abenceragen-Duvertüre wurden vom Orchester meisterhaft und mit feurigem Schwunge ausgeführt. Ganz insbesondere vortrefflich ging die Symphonie. Grzymacher's Novität (zu Anfange dieses Jahres im Druck bei F. W. Rahnt erschienen) ist, wenn auch mit nicht zu läugnendem Anlehnen an Mendelssohn'sche Formen, und sogar Figurationsbildungen, immer doch ein von ernstem Streben und anzuerkennender Handhabung reicher technischer Mittel Kunde gebendes Werk, das Effect macht. Der Componist dirigirte persönlich und wurde vom Publicum mit Applaus und Hervorruf beehrt.

Die Solo-Vorträge wurden — wie gleichfalls schon erwähnt — durch die Herren Luebeck und Pettersen vertreten. Der Letztere hatte das Spohr'sche „Concert in Form einer Gesangsscene“ gewählt, und obschon er sich durch viel technische Bravour und zumeist auch durch große Reinheit und Klarheit des Tons auszeichnete, so schien uns doch das Hauptforderndes zu fehlen, um gerade diese so dramatisch-schwungvolle, fast in südlicher Leidenschaft schillernde Composition zur Geltung zu bringen, nämlich: die innerliche künstlerische Gluth der Auffassung und Wiedergabe; es klang immer Etwas wie nur Angeleertes, äußerlich Angepaßtes heraus, — correct, sehr correct — aber kalt. — Hr. Luebeck executirte seinen Vortrag mit immenser Virtuosität und mit seiner bekannten Wärme des Gefühls und hätte ganz gewiß die gesammte Zuhörerschaft hingerissen, wenn das gehörte Stück nicht — unglücklicher Weise — ein Servais'sches Concertstück gewesen wäre, eine ohne Geist und Herz angefertigte Virtuosencomposition, welcher selbst Herr Luebeck nur sehr wenig aus der Fülle seiner Seele zu verleihen vermochte. Beide Künstler (Herr Luebeck besonders verdienstermaßen) ernteten reichlichen Beifall nebst Hervorruf, mit dem übrigens, beiläufig gesagt, seit einiger Zeit die Hörerschaft etwas sehr verschwenderisch ist und zwar nicht immer nach Maßgabe des Verdienstes). Außerdem wurden von Universitäts-Gesangverein „Paulus“ zwei Ehre für Männerstimmen, der eine aus der Oper: „die beiden Weizigen“ von Grétry mit Orchester-Begleitung und der andere „der Jäger Heimkehr“ von Karl Reinecke mit Accompagnement von vier Hörnern sehr schön ausgeführt. Die letztere Composition (Novität) wies, ohne gerade originell neu zu sein, doch mehrere recht fein gedachte, effectvolle Stellen auf. So z. B. auch die Textworte „Und lehnend sucht die Wente noch einen Trunk im Bach“, und „der Mond mit sanftem Strahle durchleuchtet uns die Nacht“; die erstere Stelle zeichnet sich durch passenden harmonischen Ausdruck, die zweite durch besonderen Klangeffect des ausgehaltenen Horns und gut gewählte Accordenfortschreibung aus.

Jourij v. Arnold.

### Stadttheater.

Auch die Wiederholung von „La Réole“ am 8. November fand ein dankbares, die musikalischen Schönheiten des Schmidtschen Werkes mit Theilnahme würdigendes Publicum. Wir für unsere Person wohnen der Vorstellung wenigstens im 1. Acte bei und begrüßen es anerkennend, daß derselbe, den Vorschlägen der Kritik entsprechend, mehrfach gekürzt worden war, wodurch in seine ganze Entwicklung leichter und schnellerer Fluß kam. Z. B. hatte der in unserm neulichen Bericht mit erwähnte Pagentanz das nicht unverdiente Schicksal erfahren, bis auf ein Minimum der Dauer zusammengestrichen zu werden. Fr. Suvanny erntete wieder reichen Beifall für ihren Vortrag der Romanze von Nachtigall und Rose, wie nicht minder auch Fr. Karg und Herr Rebling abermals mit großem Lob von uns genannt werden können, insoweit ihre Rollen eben in den ersten Act fallen. An Stelle der leider aufs Neue erkrankten Frau Thelen hatte die Françoise Fr. Bögner schnell übernommen und führte die für eine Anfängerin besonders nicht gerade leichte Partie mit rühmlichem Eifer und Geschick durch.

Die Vorfeier des Schillerfestes am 9. November brachte diesmal nach einem, wie man uns sagt beifällig aufgenommenen Prolog von Hans Blum, den selbst mit anzuhören wir verhindert waren, zunächst die Darstellung von „Wallensteins Lager“. Das Arrangement der Scene zeigte sich als völlig angemessen, nur daß die hinteren Gruppen zu wenig Bewegung entwickelten. Von den hervorragenden Rollen sind der Wachtmeister des Herrn Hod, der Trompeter des Herrn Stürmer, der Ballone des Herrn Hanisch, der Tiefenbacher des Herrn Claar, die Marktenderin der Frau Gant her-Bachmann schon von früher her als tüchtige, gut und kräftig charakterisirte Leistungen bekannt. Frisch und lebendig spielten die Herren Herzfeld und Link die beiden Hölischen Jäger, während Herr Deutschinger mit Aufwand schau-

spielerischer Gestaltungsgebe sich wacker bemühte, dem Kapuziner diejenige Behäbigkeit zu verleihen, die ihm selber eigentlich abgeht.

Die Piccolomini“ folgten. Ueber den Wallenstein des Herrn Deeg wollen wir, da derselbe im genannten zweiten Theil der Schillerschen Trilogie fast nur episodisch auftritt, unser Urtheil noch suspendiren, bis wir auch den dritten Theil, wo er in den Vordergrund tritt, gesehen haben. Den Octavio gab Herr Stürmer mit der nöthigen Schärfe und Würde, nur war er im letzten Act nicht mehr ganz sicher im Wortlaut seiner Rolle. Ein Gleiches ist auch von Herrn Herzfeld als Max zu sagen, der außerdem da, wo er die Segnungen und Bannungen des Friedens zu preisen hatte, in einem doch gar zu süßlichen und weichlichen Ton versiel, und dann später in der Liebescene mit Thella gegenüber den Bärtlichkeiten dieses holden Kindes sich merkwürdig kühl und steif benahm. Er wirkte damit wohl zurück auf die Darstellerin der genannten Rolle, Fräul. Link, die einige Momente ihres stummen Glückes und schweigsam innigen Sichelns in die Seele des Geliebten mimisch nicht so lebendig und tiefempfunden illustrirte, als es möglich gewesen wäre. Vortrefflich sprach sie dagegen ihren letzten Monolog. Auch Fräul. Lemke als Gräfin Terzky wird erst in „Wallensteins Tod“ Gelegenheit erhalten, mehr in den Vordergrund zu treten. Die Generale Illo, Buttler, Isolani waren durch die Herren Hod, Deutschinger und Claar gut besetzt, besonders gelang Ersterem die Scene beim Gelag, welche zudem durch ihn als Oberregisseur eine hier noch nicht gesehene wahrhaft imponirend glänzende Ausstattung erhalten hatte. Als sich der Vorhang erhob und plötzlich, unerhofft, sich ein so prächtiges Tableau zeigte, brach unwillkürlich lauter Beifall los. Für den Terzky paßt Herr Link schon seiner Persönlichkeit und Jugend zufolge nicht, wozegen der Querstenberg in Herrn Hanisch einen völlig angemessenen, diplomatisch ruhigen und gewandten Repräsentanten gefunden hatte. Das Ensemble war genügend.

Dr. Emil Kneschke.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 9. November. Der aus Johanngeorgenstadt gebürtige Kaufmann Ernst Julius Jagemann, 40 Jahre alt, welcher wegen Selbsthilfe, so wie wegen Verausgabe falschen Geldes zwei Mal Strafe erlitten, hatte seit dem 20. Juni d. J. in dem auf der Dresdener Straße belegenen Gasthause „zum goldnen Einhorn“ Wohnung genommen, anfänglich in einer Stube, in welcher vier Betten standen, später in einer andern mit einem Bett. In der Nacht vom 26. zum 27. desselben Monats, nachdem sich bereits alles im Hause zur Ruhe begeben, lehrte Jagemann dorthin zurück. Aus dem Umstande, daß noch wenige Zeit später die ihm angewiesene Stube geöffnet gefunden, geht hervor, daß er zunächst die letztere betreten und hierauf erst in das daneben gelegene, damals von einem Naturalienhändler aus Venedig, einem Muschelhändler aus Parma und einem Leinwandfabrikanten aus Lauban bewohnte Zimmer Stehlens halber gegangen ist.

Einer der Inhaber dieses Zimmers hörte nämlich, wie eine fremde Person, die das vierte, kurz zuvor noch unbenutzte Bett eingenommen hatte, von dort aus an einer gegen das Fußende des Bettes gelegenen Reisetasche sich zu schaffen machte, darauf das Bett verließ, zu einem Stuhle, auf welchem eine zweite Reisetasche gelegen, schlich und diese gleichfalls befühlte. Einen Dieb vermutend, machte der Erstere Rärm, in Folge dessen auch der Wirth herbeieilte. Jagemann entschuldigte sich damit, daß er irrtümlich in ein fremdes Zimmer gegangen und da er das fragliche Bett unberührt gefunden, in dasselbe sich gelegt, daß es aber keineswegs in seiner Absicht gelegen, fremdes Gut sich anzueignen, vielmehr habe er nur nach dem Nachtgeschirr suchen wollen. Er wurde in seine Stube zurückgeführt und diese dann hinter ihm abgeschlossen.

Als jedoch am nächsten Morgen einer der drei Fremden seine Kleidungsstücke nicht auf dem alten Orte vorfand, auch aus einer Beinkleidertasche ein österreichisches Guldenstück und einen kleinen Schlüssel und ein anderer aus seiner Brieftasche eines Zehnthalerschein vermiste, setzte man den Wirth und dieser wieder die Polizei davon in Kenntniß, zumal als sich in dem vierten Bett, welches Jagemann kurze Zeit benutzt, ein kleines Schlüsseltchen zwischen Matratze und Bettbrei gefunden hatte.

Jagemann läugnete nun zwar entschieden die ihm beigezeichneten Diebstähle, allein beim Durchsuchen seiner Kleidungsstücke fand man im Futter im untersten Theile seiner Beinkleider das vermiste Geld, welches, angeblich sein Eigenthum, von ihm der Vorsicht halber dorthin gesteckt, wie er es stets auf Reisen so gehalten habe. — Damit stand in Widerspruch seine, Tags zuvor gegen den Wirth, der ihn an Zahlung der Besche erinnert hatte, ausgesprochene Klage über baare Zahlungsmittel, wobei er demselben Wechsel, die in den nächsten Tagen bezahlt würden, vorgezeigt hatte.

Ein überdies bei ihm vorgefundenes Bünd verschiedener Schlüssel führte zu einem anderweiten Diebstahlsgegenstand, wegen dessen früher schon gegen ihn Erörterungen stattgefunden hatten.

Am frühen Morgen des 1. April d. J. war einem Handlungs-

reisenden aus Dresden, welcher mit Jagemann Tags zuvor im Gasthause zur Lanne in Zwickau Bekanntschaft gemacht hatte, ein Pelz nebst seidnem Taschentuch im Gesamtwerte von 15 Thlr. 10 Ngr. abhanden gekommen. Der Verdacht hatte sich zwar auf J. gelenkt, allein dieser läugnete beharrlich die That und da es an Beweismomenten fehlte, war zu einer Ueberführung nicht zu gelangen. Jetzt wurden unter seinen Effecten, die bei einem hiesigen Restaurateur aufbewahrt wurden, Pelz und Taschentuch aufgefunden und später vom Verletzten mit größter Bestimmtheit als sein Eigenthum anerkannt; gleichwohl wollte Jagemann das Kleidungsstück getogentlich auf einer Reise in der Nähe von Berdau gekauft haben.

Ungeachtet seines Läugnens sah das Königl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Gareis den Angeklagten in beiden Fällen für überführt an und verurtheilte ihn, wie wir bereits in der gestrigen Nummer kurz mittheilten, wegen Diebstahls mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit und des geleisteten Erfolges zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 9 Monaten und 3 Tagen, eine Strafe, von welcher jedoch, da Jagemann wider sein Verschulden durch die Nichterlangung des Hauptzeugen eine längere Untersuchungshaft erlitten, ein Monat als verbüßt angesehen werden soll. Die Anklage und die Vertheidigung waren während der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat G. Simon vertreten.

### Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Octbr.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1865 bis 31. März 1866  
Vormittags von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1865.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Sept.	64	171	1707	7395	376	4502	348	4333
Vom 1. bis 31. Octbr.	8	12	155	713	48	700	47	670
	72	183	1862	8108	424	5202	395	5003
	255		9970		5626		5398	

Die im Monat Octbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 2 Fabrikarbeiter, 2 Fensterputzer, 1 Kfischneider, 1 Gartenarbeiter, 10 Handarbeiter, 1 Holzhafter, 2 Kohlenabträger, 19 Radbreher, 1 Kollbreher, 4 Träger, 4 Wasserträger.

B. Weibliche Personen: 8 Aufwartefrauen, 28 Aufwartemädchen, 7 Aufwaschfrauen, 5 Bogenlegerinnen, 1 Fabrikmädchen, 2 Fensterputzerinnen, 22 Fensterwäscherinnen, 1 Haardressirerin, 1 Rehrfrau, 5 Krankenträgerinnen, 7 Logisräumerinnen, 10 Mäherinnen, 2 Plätterinnen, 7 Rübenausnehmerinnen, 340 Scheuerfrauen, 8 Trägerinnen, 210 Waschfrauen, 1 Wäschetrocknerin, 1 Wasserträgerin, 4 Wochenwärterinnen.

#### Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1865.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Sept.	29	241	58	394	27	170
Vom 1. bis 31. Octbr.	4	32	8	57	4	22
	33	273	66	451	31	192
	306		517		223	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

### Verschiedenes.

Leipzig, 10. November. Am ehemaligen Zeiger Thore traf man gestern Abend in der sechsten Stunde den beim Ziegelsteinbestzer Hempel in Prödel dienenden 17 Jahr alten Knecht Ludwig Johann Herre aus Böbigler, der eine Fuhr Ziegelsteine nach der Stadt gebrocht hatte und auf dem Rückwege begriffen war, im hilflosesten Zustande an; er war von seinem eigenen Wagen überfahren und ihm dabei der rechte Oberschenkel zerbrochen worden. Man brachte den Verunglückten ins Jacobshospital.

In vergangener Nacht führte der Weg eine Polizeipatrouille an die Sandgrube neben der Eutrigischer Chaussee, weil sich ein gewisses Leben darin bemerkbar machte. Man fand auch die Sand-

grube bewohnt und jagte ein Paar Leute auf, die, wie sich nachmals herausstellte, bereits seit einer vollen Woche dort sich häuslich niedergelassen hatten. Die herberglosen Leute erhielten das übliche Quartier auf dem Naschmarke.

\* Leipzig, 10. November. Gestern Abend wurde ein jedenfalls gefährliches, seit längerer Zeit sich in hiesiger Umgegend herumtreibendes legitimationloses Individuum von der Gensdarmrie und dem Ortsrichter in Thonberg aufgegriffen und zur Haft gebracht.

Wegen Bettelns kam gestern bei der Polizei ein Schornsteinfeger aus preussisch Schlesien zur Haft, der, obgleich sonst von großer Borliebe für den Soldatenstand erfüllt, doch gerade den vaterländischen Waffensack scheute und sich deshalb Anfang dieses Jahres seiner Einverleibung in die preussische Armee dadurch entzog, daß er nach Frankreich austrat. Hier ließ er sich zur Fremdenlegion nach Algier anwerben, mußte aber, da er in Folge des dortigen Klima's erkrankte, wieder entlassen und nach Frankreich juristattransportirt werden. In Straßburg ging er nun wieder einige Monate seinem Handwerke nach, bis ihm sein Durst nach Abenteuern keine Ruhe mehr ließ und ihn nach Holland trieb, um sich dort für die ostindische Armee anwerben zu lassen. Hier wollte man jedoch von dem preussischen Deserteur nichts wissen, beschloß vielmehr, denselben seinem Vaterlande zurückzugeben und ließ ihn über die Grenze schaffen; von dort aus wurde er mit Reiseroute weiter in seine Heimath gewiesen. (E. Abbst.)

Das Lehrpersonal der Universität Leipzig besteht gegenwärtig aus 117 Dozenten, nämlich 49 ordentlichen Professoren (einschließlich zweier emeritirter und eines Honorarprofessors), 43 außerordentlichen Professoren, 21 Privatdozenten, 2 Lectoren und 2 Lehrern in Kunstfertigkeiten. Die Dozenten der Wissenschaften vertheilen sich, wie folgt, auf die vier Facultäten:

ord. Prof.: 7 Theol., 10 Jurist., 8 Medic., 24 Philos.  
außerord. Prof.: 2 = 9 = 14 = 18 =  
Privatdozenten: 1 = 1 = 11 = 8 =  
Lectoren: — = — = — = 2 =

in Summa: 10 Theol., 20 Jurist., 33 Medic., 52 Philos.

Bemerkenswerth ist, daß die Universität in der Zusammensetzung der Corporation der ordentlichen Professoren nicht mehr, wie früher, einen specifisch sächsischen, sondern einen allgemein deutschen Charakter an sich trägt. Dies zeigt sich, sowohl wenn man die ordentlichen Professoren nach ihrem Geburtsland, als wenn man sie nach der Weise ihrer Anstellung classificirt. Was das erstere betrifft, so sind nämlich von jenen 49 nur 18 im Königreich Sachsen, dagegen 31 in anderen deutschen Ländern geboren. Hinsichtlich der Art der Anstellung ist aber zu unterscheiden zwischen denen, die sich zuerst als Privatdozenten an der Universität Leipzig habilitirten und successiv zu außerordentlichen und ordentlichen Professoren ernannt wurden, und solchen, die von auswärtigen Universitäten oder aus anderen amtlichen Stellen berufen worden sind.

Es gelangten nun zur ordentlichen Professur durch Berufung: 5 Theol., 8 Jurist., 5 Medic., 15 Philos., durch Ascension: 2 = 2 = 3 = 9 = also 33 durch Berufung und nur 16 durch successive Ascension vom Leipziger Privatdozenten. Von den 33 Berufenen nahmen 8 zuvor andere Stellungen im Königreiche Sachsen ein, von den 25 übrigen wurden 23 von auswärtigen Universitäten für Leipzig gewonnen. Zu den berufenen ordentlichen Professoren sind hier auch die gezählt, denen bei ihrer Berufung zunächst nur eine außerordentliche Professur übertragen wurde. Es umfaßt also die Kategorie der Berufenen überhaupt alle die, welche ihre akademische Laufbahn nicht als Leipziger Privatdozenten begonnen haben. Unter den gegenwärtigen 43 außerordentlichen Professoren sind 4 Berufene, nämlich 1 Theolog und 3 Philosophen. (E. Bg.)

Leipzig, 9. November. Gestern Abend versammelte eine Abendunterhaltung des Frauenbildungsvereins ein sehr zahlreiches Publicum, welches eine lebhafteste Befriedigung über Alles, was ihm geboten wurde, an den Tag legte. Der Abend wurde durch den Vortrag einer Fantasia von Chopin für Clavier eröffnet. Fräulein Hertwig hatte mit liebenswürdigster Güte noch am Nachmittage desselben Tages eingewilligt für eine andere Dame einzutreten. Umso mehr gebührt ihr das höchste Lob für die vortreffliche Leistung, mit der sie ihr Auditorium zu dem lebhaftesten Beifall hinriß. Die junge Clavierspielerin verbindet mit großer technischer Fertigkeit und Sicherheit einen sehr feinen und trefflich avancirten Anschlag, der sie ganz besonders befähigt, ihrem innigen musikalischen Verständniß durch einen stets gelungenen Vortrag Ausdruck zu geben. Es ist sehr zu bedauern, daß dieser strebsamen, fast zu bescheidenen Künstlerin so selten Gelegenheit geboten wird, vor einem größeren Auditorium zu spielen, denn sie besitzt alle Eigenschaften einer guten Concertspielerin. Eine junge Dilettantin sang hierauf zwei Lieder, in denen die anmuthige Innigkeit des Vortrages den angenehmen Klang der naturfrischen Stimme hob; der kunstlose Gesang mahnte uns an das frohe Lied der Verche. Frau Dr. Peters las hierauf einen ausgezeichneten Aufsatz über die Tendenzen und Ziele des allgemeinen deutschen Frauenvereins vor. Mit seltener Beherrschung des weiten Stoffes war

es der Vortragenden gelungen, in anregendster Weise die Bedeutung und Resultate des Frauentages darzulegen. Die edle Anschauung, die dem Gemälde zu Grunde lag, die sittliche Weihe, mit der die Frauenfrage behandelt wurde, traten um so stärker hervor, als die stylistische Einleitung den Reiz ernster, eindringlicher Einfachheit und poetischer Schönheit besaß. Hierauf begann Frau Dr. Herz aus Buschbad bei Meissen, die zufällig hier anwesend und von dem Vorstand dazu ersucht worden war, einen Vortrag über „die geistige Entwicklung und Erziehung des Kindes im ersten Lebensjahre vermittelst der Spiele“. Die Vortragende besaß einen reichen Schatz von Erfahrungen, die sie in einer sehr ansprechenden und klaren Weise darlegte. Die gewandte Sicherheit des Vortrags, die höchst verständigen Anschauungen und Erziehungsregeln, die gegeben wurden, ließen in Frau Dr. Herz eine Frau von hoher geistiger Begabung und praktischer Tüchtigkeit erkennen. Endlich wurden einige Worte der Erinnerung unserm Schiller gewidmet und an dieselben der Vortrag von „die Kraniche des Ibcus“ geknüpft. — Somit war diese Abendunterhaltung eine der interessantesten. 10 neue Mitglieder meldeten sich wieder; auch für die Sonntagsschule sind 30 Schülerinnen angemeldet.

— Die Borna-Rieritzcher Eisenbahn. Auch Sachsen wird in nächster Zukunft eine Eisenbahn besitzen, welche weder dem Staats, noch einer Actiengesellschaft, sondern einer Stadtgemeinde gehört: es ist dies die kurze Zweigbahn von Borna nach Rieritzsch, welche bereits in der Ausführung begriffen ist und deren Baucapital die Stadt Borna durch eine städtische Anleihe von 200,000 Thlr. beschafft, nachdem die Gemeindevertreter beschlossen haben, die Bahn für Rechnung der Stadt zu bauen, auch das Ministerium des Innern Erlaubniß zum Bau und Expropriationsbefugniß erteilt hat. — Nach den in der Hauptsache unter Leitung des Betriebsingenieurs Hättasch in Glauchau vollendeten speciellen Vorarbeiten schließt sich die Bahn in Rieritzsch in einer Curve mit Richtung nach Norden an die sächsisch-bayerische Eisenbahn an, durchschneidet halbwegs Lobstädt im Niveau die Borna-Zwenkauer Chaussee, geht mittelst einer 125 Ellen langen Blechbrücke über das Fließbett der Pleiße, dann mittelst eines  $4\frac{1}{2}$  Ellen hohen Damms durch das Thal der letzteren und bei Lobstädt mittelst einer 25 Ellen langen Brücke über den Pleißenmühlgraben, geht dann am nördlichen Ende des Städtchens Lobstädt vorbei, wo ein Haltepunkt angelegt wird, und mündet an der Westseite von Borna dicht an der Borna-Zwenkauer Chaussee. Die Länge der Bahn beträgt 12,257,4 Ellen oder 0,925 sächs. Meile; ihre größte Steigung 1:100 (nur auf 400 Ellen Länge), der kleinste Radius 1000 Ellen. Von Rieritzsch aus sind 3958 Ellen steigend, 3345 Ellen fallend, 4954 $\frac{1}{2}$  Ellen horizontal. Die Kosten sind auf 175,000 Thlr. berechnet, wovon allein 22,047 Thlr. auf die Pleißenbrücke kommen. Die Schienen sind größtentheils alte, aber noch brauchbare Schienen der westlichen Staatsbahn. Den Betrieb übernimmt der Staat gegen 50 Proc. der Bruttoeinnahme. Für die Zukunft ist eine Fortsetzung der Bahn über Seithain nach Rochlitz ins Auge gefaßt. (Dr. J.)

— In Dresden hat sich eine Industrie-Actien-Gesellschaft gebildet, welche den Namen einer Sächsisch-Böhmischen Bergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft führt und deren Zweck in der Erwerbung, Bearbeitung und Verwertung böhmischer Bergbau- und Industrie-Objecte besteht. Das Grundcapital der Gesellschaft soll in 500,000 Fl. österr. Silber bestehen und durch Emission von 2500 Actien à 200 Fl. aufgebracht werden, wovon vorläufig 1500 Actien ausgegeben werden, während die spätere Emission der übrigen 1000 Actien dem Ermessen des Verwaltungsrathes anheim gestellt ist.

Berlin, 3. Novbr. Vorgestern passirte ein seltsamer Extrazug die Verbindungsbahn zwischen dem Hamburger und Stettiner Bahnhofe. Er führte 170 Geisteskranke, welche von der nunmehr eingegangenen Land-Irrenanstalt zu Neu-Ruppin (der ältesten in Deutschland, welche seit 1801 bestand), nach der neu gegründeten Provinzial-Anstalt zu Neustadt-Eberswalde gebracht wurden. Von Ruppin geschah der Transport zu Wagen bis Neustadt a. D. und von dort per Eisenbahn. Die Kranken wurden hier auf dem Stettiner Bahnhofe gespeist. Der äußerst schwierige Transport wurde ohne Unfall bewerkstelligt.

— Kaulbach hat einen Carton vollendet, zu dem ihm König Ludwig II. den Stoff gegeben. Er stellt die Scene aus Schillers „Tell“ dar, in welcher Baumgarten zufällig den Fischer ansieht, ihn hinüber zu führen über den See, doch dieser verweigert die gefährliche Fahrt. Ueber die Berge her und den See ziehen riesige Gewitterwolken, überall ist ungeheure Aufregung: da, wie eine gewaltige Erscheinung, tritt Tell in die Scene. Das Bild ist ungemein lebendig componirt und giebt die Scene, die es darstellen soll, auf eine ebenso frische als künstlerische Weise.

— Aus Wien vom 7. Nov. berichtet die „Presse“: In dieser Woche hat hier der Eintritt zweier Novizen in ein Nonnen-Kloster stattgefunden, der immerhin als eine interessante sociale Erscheinung zu verzeichnen ist. Zwei Ballettänzerinnen des Theaters an der Wien, die Schwestern Marie und Ludmilla K., haben

das bewegte Coullissenleben mit der Einsamkeit des Klosters vertauscht. Mit einigen hundert Gulden, welche sie von ihren Aeltern erbten, kauften sie ihre Aussteuer. Die eine der Schwestern zählt 17, die andere 19 Jahre.

— In Glas wurde am 28. October gegen einen Grafen Stillfried-Rattonitz verhandelt. Die Anklage lautete auf Diebstahl. Der Angeklagte läugnete die That; die Anklage zu widerlegen lag aber außerhalb der Möglichkeit. Es wurde auf drei Monate Gefängniß und ein Jahr Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt.

Rastatt, 4. November. In der gestrigen Nacht ereignete sich ein trauriger Fall auf der von badischen Truppen besetzten niederbühler Thormache. Ein Soldat der Wachmannschaft wollte sich einen Spaß machen und wickelte sich ganz in Reisig und Laub ein und ging so, ganz unkenntlich gemacht und auf allen Bieren laufend, während der tiefsten Dunkelheit zwischen 2—4 Uhr Morgens auf den vor dem Posten stehenden Soldaten zu. Dieser natürlich rief die ihm unerklärliche Erscheinung an; diese eilte auf das erste Anrufen aber noch schneller dem Posten zu. Als nun auf den dritten Ruf keine Antwort erfolgte, stieß der Soldat mit dem Bajonnette zu und die Erscheinung fiel ohne einen Laut zu geben zu Boden. Der Mann war todt.

Bad Homburg, 6. November. Die „Elf. Ztg.“ schreibt: Ein seltener Gast ist gegenwärtig hier, ein Sohn des verklärten Fürsten Dahomey, ein hübscher brauner Mann in schwarzem Raftan, weißem Burnus und gelbem Turban. Der wilde Fürstensohn sieht gar nicht so blutgerig aus. Er spricht Französisch und Englisch und ist von einem Dolmetscher begleitet.

Paris. Nach dem Concert der preussischen Militairmusiker vor dem Kaiser begann dieser ein Gespräch mit dem Capellmeister Barlow. Im Laufe der Unterredung hing er sich eins der Instrumente um, fand es schwer und sagte: „Tragen Ihre Leute im Felde auch Havrosacs (und sich verbessernd) Tornister?“ „Natürlich Sire!“ war Barlow's Antwort. „Aber auf dem Rückzuge,“ fragte der Kaiser, immer an die Schwere der Instruments denkend, „wie machen Sie es denn da?“ „Majestät, ich weiß es nicht. Dieses wird bei uns nicht eingeübt!“ Der Kaiser schaute etwas verblüfft drein, fügte aber sonst nichts hinzu.

London, 31. October. Seit Jahren der Schauplatz zahlreicher und gewaltiger Feuersbrünste, sind die Werfte und Lagerräume auf der Südseite der Themse in der Nähe der Londoner Brücke gestern wieder von einem großen Brande heimgesucht worden, welcher das unter dem Namen von Baals Werft bekannte Magazin der Firma Nicholson, Beasley u. Co., ein mächtiges, zehnstöckiges Gebäude, bis auf das Erdgeschloß hinab verzehrte. Aunderthalb Millionen Pfund Thee gingen mit ihm zu Grunde; den ganzen Schaden schätzt man auf 100,000 bis 150,000 Pfd. St. Die Anstrengungen der Löschmannschaften — es waren mehr als ein Duzend Spritzen in Thätigkeit — galten hauptsächlich der Rettung der anstoßenden Gebäulichkeiten, welche fast vollständig gelang. Die furchtbare Feuersbrunst des Jahres 1861, der Brand von Tooley-Street, hat ganz in der Nähe der gestrigen stattgefunden.

— Ein Nachspiel zu dem amerikanischen Bürgerkriege. Wir lesen in einem deutsch-amerikanischen Journal nachstehende Schilderung einer Leichenseier, welche kürzlich zu Comfort in Texas stattfand: „Vor drei Jahren wurden in einer Wildnis im westlichen Theile jenes Staates zwei und dreißig Unionisten, meistens Deutsche, von einer Rebellenhorde überfallen und auf die grausamste Weise massacrirt. Ihre Gebeine bleichten, ohne daß Jemand es wagen durfte, ihnen die letzte Ehre zu erweisen. — Kürzlich wurde nun das unter dem Zwang bitterer Nothwendigkeit Versäumte nachgeholt. Der Schauplatz der Bluthat befand sich im Urwald und war nur Fußgängern zugänglich. Dorthin begaben sich die Verwandten und Freunde der Ermordeten, sammelten die Schädel und Knochen der buchstäblich Zerhackten, deren Kleider noch in Fegen an den Bäumen hingen, und trugen sie sieben Meilen weit bis zu dem Punkte, wo die Wagen ihrer harrten. Mit einer Cavallerie-Escorte wurden die Ueberreste nach Comfort gebracht und dort am nächsten Sonntag, in einem Sarg vereinigt, unter militairischen Ehren und der Theilnahme der ganzen Bevölkerung der Erde übergeben. Der Ort, dessen Gefangene über dem Grabe sang, trägt den geweihten Namen Börne — ein Zeugniß für den Geist, welcher die Deutschen in jene Gegend von Texas trieb und den viele von ihnen durch ihren Tod besiegelt haben.“

#### Dresdner Börsenbericht vom 9. November.

Soc.-Dr.-Actien 214 bez.  
Felsenkeller do. 112 $\frac{1}{4}$  S.  
Feldschlößchen 132 $\frac{1}{2}$  S.  
Rebinger 81 bez.  
Sächs. Dampfsch.-A. 122 $\frac{1}{4}$  bez.  
Niederl. Champ.-Actien 100 B.  
Sächs. do. 64 R. bez.  
Dresdner Feuer-Verf.-Actien pr.  
Stück Thlr. 20 bez.  
Thod. Papierfr.-Act. 130 bez.

Dresdner Papierfr.-Act. 92 S.  
Felsenkeller-Prioritäten 102 S.  
Feldschlößchen do. 102 $\frac{1}{2}$  R. bez.  
Thode'sche Papierfr. do. 101 S.  
Dresdner Papierfabrik-Prioritäten  
100 $\frac{1}{2}$  S.  
Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine  
97 $\frac{1}{2}$  S.  
Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.  
101 $\frac{1}{2}$  B.

# Leipziger Börsen-Course am 10. November 1865.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.	Eisenbahn-Action.	Bank- und Credit-Action.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 142 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Augsburg pr. 100 fl. in 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	l. S. p. 2 M. 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. 5	—	Anhalt-Dees. Bank à 100 <i>sch</i> do. —
Berlin pr. 100 <i>sch</i>	k. S. p. Va. 99 <sup>7</sup> / <sub>2</sub> G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do. —
Pr. Crt. . . . .	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do. 5	—	Braunsch. Bank à 100 <i>sch</i> do. —
Bremen pr. 100 <i>sch</i>	k. S. p. 8 T. 111 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	do. do. v. 1864 do. —	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. —
Ld'or. à 5 <i>sch</i>	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864 . . . . . 5	—	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> . . . . . —
Breslau pr. 100 <i>sch</i>	k. S. p. Va. 99 <sup>7</sup> / <sub>2</sub> G.	<b>Eisenbahn-Action.</b>		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. —
Pr. Crt. . . . .	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 93 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.	—	Geraer Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 110 G.
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>sch</i> do. —	—	Gothaer Bank à 200 <i>sch</i> do. —
Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	l. S. p. 2 M. 153 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl. —	—	Hannov. Bank à 250 <i>sch</i> do. —
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 24 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> —	—	Leipziger Bank à 250 <i>sch</i> do. 147 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> P.
Paris pr. 300 Fcs.	l. S. p. 3 M. 6. 21 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>sch</i> do. —	87 G.	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. —
Wien pr. 150 fl. neue. Oestr. Währ.	k. S. p. 8 T. 92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do. —	299 P.	Rostocker Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> —
	l. S. p. 3 M. 92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do. —	39 P.	Thüring. Bank à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> —
		Galia. Karl-Ludw.-Bahn . . . . . 81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> P.	Wiener Bank pr. Stück . . . . . 102 P.
		Köln-Mindener . . . . . à 200 - do. —	287 P.	
		Leipzig-Dresdner . . . . . à 100 - do. —	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do. —	—	
		do. do. Lit. B. à 25 - do. —	—	
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do. —	—	
		do. do. Lit. B. . . . . —	—	
		Mains-Ludwigshafener . . . . . —	—	
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do. —	—	
		do. Lit. B. à 100 - do. —	—	
		Thüringische . . . . . à 100 - do. 136 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> P.	—	
				<b>Sorten.</b>
				Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.) à <sup>1</sup> / <sub>48</sub> Z.-Pf. Br. u. <sup>1</sup> / <sub>48</sub> Z.-Pf. fein pr. Stück . . . . . —
				K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>sch</i> auf 100 Preuss. Frd'or à 5 <i>sch</i> . . . do. —
				Andere ausl. Ld'or à 5 <i>sch</i> . do. 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> * G.
				K. russ. halbe Imper. à 5 R <sup>o</sup> . pr. St. 5. 17 G.
				20 Frankenstücke . . . . . do. 5. 12 G.
				Holländ. Ducaten à 3 <i>sch</i> auf 100 Kaiserl. do. do. do. 6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> † G.
				Passir- do. do. do. 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> †† G.
				Gold pr. Zollpfund fein . . . . . —
				Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund Brutto . . . . . —
				Silber pr. Zollpfund fein . . . . . —
				Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl. 93 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
				Russische do. pr. 90 R <sup>o</sup> . . . . . —
				Polnische do. do. . . . . —
				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i> 99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G.
				do. do. à 10 <i>sch</i> do. 99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G.
				Noten ausländ. Banken ohne Auswechsel.-Casse an hies. Plätze pr. 100 <i>sch</i> 99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> G.
				*) Beträgt pr. Stück 5 <i>sch</i> 16 <i>sch</i> 8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> <i>sch</i>
				†) Beträgt pr. Stück 3 <i>sch</i> 6 <i>sch</i> 3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> <i>sch</i>
				††) Beträgt pr. Stück 3 <i>sch</i> 6 <i>sch</i> 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <i>sch</i>

### Vom 4. bis 10. November 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 4. November.

Friedrich August Thäringen, 62 Jahre alt, Bürger, Kaufmann, Hausbesitzer und stellvertretendes Mitglied des Handelsgerichts an der Pleiße. (Ist zur Beerdigung nach Gohlis abgeführt worden.)

Gottlieb Philipp Spruttschö, 75 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Glasermeister und Privatmann, in der Wintergartenstraße.

Dlga Wally Anders, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Wochen alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Alexanderstraße.

Eugen Paul Stöfel, 3 Monate alt, Geschäftsführers Sohn, am Markte.

Auguste Marie Kleppel, 3 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Thalstraße.

Franziska Marie Müller, 22 Jahre 1 Monat alt, Schriftsetzers Ehefrau, am Gerichtswege.

Friedrich Ferdinand Wilhelm Siebert, 43 Jahre 9 Monate alt, Zimmergeselle in Reussellerhausen, im Jacobshospitale.

Elisabeth Melanie Stenz, 7 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Moritzstraße.

Johanne Emma Pförtsch, 2 Jahre 10 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Nicolaistraße.

Johanne Franziska Helene Kählemann, 3 Jahre 3 Monate alt, Polizeidieners Tochter, in der Ritterstraße.

Sonntag den 5. November.

Marie Hamann, 63 Jahre 2 Monate alt, Kaufmanns in Bremen Witwe, in der Goethestraße.

Montag den 6. November.

Carl August Markert, 42 Jahre alt, Bürger, Kramers und Kaufmann, in der Reichstraße.

Carl Gottlob Köhler, 50 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Schmiedemeister und Hausbesitzer, in der Sternwartenstraße.

Anna Marie Elisabeth Wählbach, 3 Wochen alt, Bürgers und Mechanikers Tochter, in der Friedrichstraße.

Friedrich Otto Paul Hagler, 2 Jahre 2 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Sophienstraße.

Georg Emil Jentsch, 1 Jahr 5 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der kleinen Fleischerstraße.

Carl Adolf } Richter, { 8 Monate alt, } Markthelfers Söhne, in der Eisenstraße.

Carl Max } { 3 Jahre " }

Friedrich Julius Gustav Golde, 5 Jahre 11 Monate alt, Handarbeiters Sohn, an der Wasserkunst.

Dienstag den 7. November.

Christiane Juliane Amalie Oppe, 40 Jahre alt, königl. sächs. Ober-Postsecretairs Ehefrau, in der Poststraße.

Gustav Adolf Schäppel, 32 Jahre alt, Privatgelehrter, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Wilhelm Ravens's, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, in der Centralstraße.  
 Ein Knabe, 8 Tage alt, Carl Heinrich Ernst Bürger's, Fouriers des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Burgstraße.  
 Friedrich Carl Schmidt, 29 Jahre alt, Schriftsetzer, im Jacobshospitale.  
 Henriette Charlotte Strieder, 64 Jahre 6 Monate alt, Instrumentenmachers Witwe, in der Johannisgasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, im Naundörfschen.

Mittwoch den 8. November.

Jgfr. Clara Louise Herrmann, 15 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Mahlmannsstraße.  
 Johanne Christiane Haase, 65 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Fleischaugermeisters Witwe, in der Gustav-Adolfs-Strasse.  
 Carl Rudolf Heymann, 4 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Kupfergäßchen.  
 Elise Piddy Hellriegel, 1 Jahr alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Schuhmachergäßchen.  
 Johann Gottfried Weber, 56 Jahre 9 Monate alt, vormal. Thorauffseher, im Brühl.  
 Johanne Christiane Elisabeth Müller, 69 Jahre 6 Monate alt, Marktbefers Witwe, in der Elsterstraße.  
 Johann August Bodmer, 45 Jahre 6 Monate alt, Seidenfärber, im Georgenhaufe.  
 Johannes Bächner, 1 Jahr 4 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Ernestine Hedrich, 15 Jahre alt, Nachtwächters Tochter, am Ransstädter Steinwege.  
 Louis Eduard Paul Kreusch, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 15 Tage alt, in der Burgstraße.

Donnerstag den 9. November.

Marie Christiane Klee, 70 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Moritzstraße.  
 Otto Moritz Gerwig, 23 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Vogenschliefers Sohn, Schriftgießer, in der Moritzstraße.  
 Jenny Camilla Kahl, 10 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, in der Schletterstraße.  
 Sophie Bökel, 39 Jahre alt, Marktbefers Ehefrau, in der Königsstraße.  
 Caroline Therese Heue, 52 Jahre 6 Monate alt, Sortirens der Buchhändler-Vestellanstalt Ehefrau, an der Pleiße.  
 Johanne Rosine Frißsche, 79 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhaufe.  
 Max Leopold Oscar Jacob, 8 Monate 17 Tage alt, Handschuhmachers Sohn, in der Petersstraße.

Freitag den 10. November.

Constantin Rudolf Dehlschlaeger, 17 Jahre 8 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Sohn, Handlungslehrling, in der Dörrienstraße.  
 Marie Regine Lehmann, 62 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Kramers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Erdmannsstraße.  
 Friedrich Wilhelm Eduard Brandt, 49 Jahre alt, Gutsbesitzer in Borsdorf. (Ist von Borsdorf zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Jgfr. Rahel Friedländer, 74 Jahre alt, Privata, in der Bahnhofstraße.  
 Emma Clara Erfurth, 4 Wochen alt, Dieners Zwillingss-Lochter, in der Braustraße.  
 Henriette Auguste Fickert, 5 Wochen alt, Handelsmanns Tochter, in der Ulrichsstraße.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Preußergäßchen.

13 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaufe, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe, 1 von Borsdorf; zusammen 51.

Vom 4. bis 10. November sind geboren:

16 Knaben, 17 Mädchen, 33 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

**Am 22. Sonntage nach Trinitatis  
predigen**

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Jahn,  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach, Antrittspredigt,  
 Einweisung durch Herrn Sup.  
 D. Rehler,  
 zu St. Petri: Besper 2 Uhr Herr M. Holtzch,  
 Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Friede,  
 Abendmahl, um 8 Uhr Beichte,  
 zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Portig,  
 Früh 9 Uhr Herr M. Weizel vom Pred.-Coll.,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Wüstner v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelstunde, 1. Petr. 3, 1 flg.,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Pastor Blasch,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Neudnitz um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

**Böchner:**

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Jentsch.  
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,  
 Gal. 2, 11-21,  
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,  
 Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Joh. 4, 7-13)  
 Herr Cand. Werner II. vom Pred.-Coll.

Dienstag den 14. November Abends 7 Uhr zu St. Pauli: Herr  
 Sup. D. Wilisch aus Wurzen. (Jahresfeier der evangel. Mission.)

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Notette.**

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Der Herr ist mein Hirte, von Arnold Behner.  
 Mein Herz erhebet Gott den Herrn, von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 $\frac{1}{2}$  zu haben.)

**Kirchenmusik.**

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche: Sanctus, von R. Hummel.

**Liste der Getrauten.**

Vom 3. bis mit 9. November.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. W. Herzog, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. D. F. Leibelt, weil. Bürgers, Amts-Maurermeisters  
 und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
- 2) C. E. Simon, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. E. R. Zirges, Brs., Buchhändlers u. Correctors hier L.
- 3) G. A. Denneberg, Handarbeiter hier, mit  
 Jgfr. J. E. Jäger, Zimmermanns in Schildau Tochter.
- 4) G. A. Thomas, Handarbeiter in Kleinschocher, mit  
 E. B. Kirsten, weil. Einwohners in Zwenkau hinterl. Tochter.
- 5) F. G. Schröter, Bürger u. Landesproductenhändler hier, mit  
 Jgfr. B. Wegener, weil. Bürgers und Schuhmachermeisters  
 hier hinterl. Tochter.
- 6) F. E. Gluck, Einwohner in Stötteritz, mit  
 J. A. F. Sauerstein, Brs. u. Schieferdeckers in Rochlitz L.

**b) Nicolai Kirche:**

- 1) H. A. W. Schäfer, Maschinenbauer in Neudnitz, mit  
 Jgfr. W. L. Zopff, weil. Registrators im l. Landgericht zu  
 Dresden hinterl. Tochter.
- 2) C. H. Helm, Buchhandlungs-Commis hier, mit  
 Jgfr. A. B. Rohr, Canzlei-Aufwärters d. l. Kreisdirection hier L.
- 3) J. G. Roach, Gärtner und Hausbesitzer in Neudnitz, mit  
 Jgfr. E. E. Köhler, Kunstgärtners hier Tochter.
- 4) G. E. H. Weigert, Steinbruder hier, mit  
 Jgfr. C. W. W. Winter, Bürgers und Reubleurs hier L.

**c) Johannis Kirche:**

- 1) J. E. Bönike, Flurwächter, mit  
 E. F. Deher, Handarbeiters Witwe.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) Joh. Peinr. Stieger, Handlungscommis und Einwohner  
 in Neuschönefeld, mit  
 Jgfr. Ros. Fried. Besewig aus Taucha.
- 2) Carl Ed. Glaeser, Oberpostamtspater und Einw. hier, mit  
 Jgfr. J. A. C. Zilliger aus Sandersleben bei Bernburg.

**Liste der Getauften.**  
Vom 3. bis mit 9. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. E. L. Friederici's, Drs. jur. u. Advocatus hier Tochter.
  - 2) C. D. Friedlings, Lehrers hier Sohn.
  - 3-4) E. J. W. Bogels, Kaufmanns hier Zwillinge-Söhne.
  - 5) J. G. Schneiders, Polizeidieners hier Sohn.
  - 6) C. F. Wittigs, Gäter-Expeditions-Assistentens bei der königl. westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn.
  - 7) C. A. Fischers, Handelsgärtners hier Tochter.
  - 8) J. E. F. Freunds, Schuhmachers hier Tochter.
  - 9) A. S. Henze's, Markthelfers hier Tochter.
  - 10) J. F. Höhne's, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Sohn.
  - 11) G. C. H. Martins, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
  - 12) G. H. Runge's, Malers hier Sohn.
  - 13) C. F. Graubners, Sergeantens im 1. Jägerbat. hier Tochter.
  - 14) A. E. Landgrafs, Stellmachers hier Tochter.
  - 15) C. W. Bergers, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
  - 16) F. A. Böhme's, Schriftsetzers hier Tochter.
  - 17) F. R. Brückners, Markthelfers hier Tochter.
  - 18-19) F. A. Kammelts, Kunstgärtners hier Zwillinge-Sohn und Tochter.
  - 20) C. G. Kirsch', Feuermanns der städt. Feuerwehr hier Sohn.
  - 21) F. W. Heinicke's, Bürgers u. Klempnermeisters hier Tochter.
  - 22) A. E. R. Keng's, Cigarrenarbeiters hier Tochter.
  - 23) J. E. Schöbels, Handarbeiters hier Sohn.
  - 24) F. E. Dargers, Fouriers im 1. sächs. 1. Jägerbat. hier Sohn.
  - 25) R. E. Bergers, Schriftsetzers hier Tochter.
  - 26) G. Jägers, Bürgers und Directors bei der königl. Kunst-Academie, auch Hausbesizers hier Sohn.
  - 27) C. W. Dworkads, Bürgers u. Fleischwaarenhändlers hier T.
  - 28-30) Drei unehel. Knaben.
  - 31-32) Zwei unehel. Mädchen.
- b) Nicolaitirche:**
- 1) W. A. Lindemanns, Drs., Juweliers und Goldarbeiters T.
  - 2) F. F. Lehmanns, Drs., Drechslermeisters u. Hausbes. Sohn.
  - 3) J. H. Schmidts, Bürgers, Schlossers u. Hausbesizers Tochter.
  - 4) C. L. Sanders, Bürgers und Glasers Sohn.
  - 5) G. W. Schliers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
  - 6) C. W. L. Hagemanns, Bürgers und Mützenmachers Sohn.
  - 7) C. W. Schumanns, Brigade-Fouriers der Jägerbrigade hier S.
  - 8) C. F. L. Fiedlers, Copistens Tochter.
  - 9) H. F. Rosebachs, Schuhmachers Tochter.
  - 10) J. G. Bogels, Feuermanns Sohn.
  - 11) F. A. D. Hornns, Drs. u. chirurgischen Instrumentmachers T.
  - 12) E. Dype's, Oberpostsecretairs Sohn.
  - 13) C. G. Commichau's, Bürgers und Packerherrens Tochter.
  - 14-16) Drei unehel. Knaben.
  - 17-20) Vier unehel. Mädchen.

**English Divine Service.**

**XXIIIrd. Sunday after Trinity, November 12th**  
in the Large Hall of the Conservatorium:  
Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.  
Evening Service, with Sermon, 3. 30. pm.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 7. Nov. R°	am 8. Nov. R°	in	am 7. Nov. R°	am 8. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 5,8	+ 5,9	Palermo . . .	-	+ 12,7
Gröningen . . .	+ 5,8	+ 5,6	Neapel . . .	+ 11,2	+ 10,8
Greenwich . . .	+ 4,2	+ 5,4	Rom . . .	-	-
Valentia (Ireland) . . .	+ 5,8	+ 4,5	Florenz . . .	+ 10,0	+ 10,8
Havre . . .	+ 9,6	+ 6,4	Turin . . .	-	-
Brest . . .	+ 5,6	+ 6,1	Bern . . .	+ 2,9	+ 2,9
Paris . . .	+ 4,6	+ 5,4	Triest . . .	-	+ 10,0
Strassburg . . .	+ 5,7	+ 5,4	Wien . . .	-	+ 6,8
Lyon . . .	+ 7,2	+ 6,6	Odessa . . .	-	-
Bordeaux . . .	+ 2,6	+ 4,8	Moskau . . .	+ 0,7	+ 1,6
Bayonne . . .	+ 6,4	+ 11,2	Libau . . .	-	+ 1,6
Marseille . . .	+ 8,0	+ 10,2	Riga . . .	-	+ 0,2
Toulon . . .	+ 7,6	+ 10,4	Petersburg . . .	- 2,0	- 1,0
Barcelona . . .	+ 10,0	+ 8,8	Helsingfors . . .	+ 3,6	+ 3,6
Bilbao . . .	+ 4,9	+ 6,4	Haparanda . . .	-	+ 3,7
Lissabon . . .	-	-	Stockholm . . .	-	+ 1,5
Madrid . . .	-	+ 1,5	Leipzig . . .	+ 5,6	+ 4,8
Alicante . . .	-	+ 12,3			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 7. Nov. R°	am 8. Nov. R°	in	am 7. Nov. R°	am 8. Nov. R°
Memel . . .	+ 5,1	+ 2,1	Breslau . . .	+ 5,0	+ 5,0
Königsberg . . .	+ 5,6	+ 1,8	Dresden . . .	+ 5,7	+ 5,5
Danzig . . .	+ 6,2	+ 5,6	Magdeburg . . .	+ 7,0	+ 6,5
Posen . . .	+ 5,1	+ 5,2	Köln . . .	+ 4,0	+ 4,0
Köslin . . .	+ 5,1	+ 4,8	Trier . . .	+ 5,0	+ 6,0
Stettin . . .	+ 5,0	+ 5,2	Münster . . .	+ 5,0	+ 5,8
Berlin . . .	+ 5,8	+ 5,2			

**Leipziger Productenpreise**  
vom 3 bis 9. November.

Weizen, der Scheffel . . .	5 2/3 2 5/8 bis 5 1/2 5 1/8
Korn, der Scheffel . . .	3 = 25 = bis 4 =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 5 = bis 3 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	2 = bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 10 = bis 2 =
Raps, der Scheffel . . .	8 = 10 = bis 8 = 12 = 5 =
Erbsen, der Scheffel . . .	4 = 10 = bis 4 = 20 =
Heu, der Centner . . .	1 15 1/2 bis 1 25 1/2
Stroh, das Schock . . .	7 = bis 9 =
Butter, die Kanne . . .	- = 24 = bis - = 25 =
Buchenholz, die Klafter . . .	8 5/8 bis 8 10/8
Birkenholz, " . . .	6 = 20 = bis 7 = 5 =
Eichenholz, " . . .	5 = 15 = bis 5 = 20 =
Ellernholz, " . . .	5 = 25 = bis 6 =
Kiefernholz, " . . .	4 = 25 = bis 5 = 5 =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = bis 4 = 15 =
Kalk, der Scheffel . . .	- = 20 = bis - = 22 =

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
**Einzige** Gastvorstellung der berühmten italienischen Tragödin  
**Signora Adelaide Ristori del Grillo**  
nebst Gesellschaft.  
**Maria Stuart.**  
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.  
In das Italienische übersezt und für die Bühne eingerichtet von  
Andrea Maffei.

**Personen:**  
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . Sign. Adelaide Ristori del Grillo.  
Elisabeth, Königin von England . . . Signora Carraciolo Ajudi.  
Hanna Kennedy, Amme . . . Signora Silvia Leotard.  
Margarethe Kurl, Kammerfrau . . . Signora Matilde Mancini.  
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . Signor Pezzano.  
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . Signor Giacomo Glech.  
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . Signor Cesare Ristori.  
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . Signor Guilio Buti.  
Mortimer, sein Neffe . . . Signor Carboni.  
Melvil, Haushofmeister . . . Signor Maria Borglie.  
Ein Arzt . . . Signor Napoleone Mezzidolfi.  
Offizier der Leibwache . . . Signor Federico Verzura.  
Scheriff der Gatschft. Englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Der italienische Text mit beistehender deutscher Uebersetzung ist an der Cassé für 12 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 20 Ngr. — Parlet: 1 Thlr. 10 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Proscentiums-Logen des 1. Rangés Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 6 Thlr. — Amphitheater: Sperrst 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des ersten Rangés: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des zweiten Rangés: Ein einzelner Platz 1 Thlr. Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Zweite Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 15 Ngr. Seitenplatz 10 Ngr. Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der ge-ehrten Abonnenten, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau und Berbst: Abf. Wrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 12 u.
  - B. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 7 u. 30 M. [Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Wrgs. 6 u. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 12 u.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 9 u. und Nchm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nchm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Glesfa), Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.  
Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 uhr.  
Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nchts. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Wrgs. 4 u. 30 M., Wrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Prgs. 7 u. [Giljug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.  
Anf. Prgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Prgs. 7 u. [Giljug], Prgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Rdm. 10 u. 15 R.  
Anf. Prgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Prgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Beiz und Sera: Abf. Prgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 R., Rdm. 1 u. 30 R. u. Abds. 7 u. 5 R.  
Anf. Prgs. 8 u. 10 R., Rdm. 1 u. 11 R., Abds. 6 u. 5 R. u. Rdm. 10 u. 39 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 R. [Giljug] und Rdm. 1 u. 30 R. (bis Reiningen).  
Anf. Rdm. 1 u. 11 R. (aus Reiningen) und Abds. 6 u. 5 R.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Prgs. 6 u., Prgs. 8 u. 15 R. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 R. [Giljug], Rdm. 1 u. 30 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) u. Rdm. 11 u. 1 R. [Giljug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Prgs. 4 u. 15 R., Prgs. 8 u. 10 R. (nur von Erfurt aus), Rdm. 1 u. 11 R., Rdm. 2 u. 58 R., Abds. 6 u. 5 R. u. Rdm. 10 u. 39 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Prgs. 4 u. 45 R. Prgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R.  
Anf. Prgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 30 R., Rdm. 4 u. 35 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Chemnitz ab Giljug] u. Rdm. 10 u. 30 R.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Prgs. 4 u. 45 R., Prgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R.  
Anf. Prgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 30 R., Rdm. 4 u. 35 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Berbau ab Giljug] und Rdm. 10 u. 30 R.
- C. Nach Franzensbad und Eger: Abf. Prgs. 4 u. 45 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (bis Delenitz).  
Anf. Brm. 11 u. 30 R. (aus Delenitz), Rdm. 4 u. 35 R., Abds. 9 u. 30 R. [Giljug], Rdm. 10 u. 30 R.
- D. Nach Hof: Abf. Prgs. 4 u. 45 R., Prgs. 6 u. 46 R. [Giljug] Prgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R., Abds. 6 u. 20 R. und Abds. 6 u. 30 R. [nur bis Altenburg], (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Prgs. 3 u. 40 R. [Giljug], Prgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 30 R., Rdm. 4 u. 35 R., Abds. 9 u. 30 R. [Giljug] u. Rdm. 10 u. 30 R. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparkasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 u.)  
Aundigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 11. Februar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.** (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)

**Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.**

**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.**

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.**

**Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.**

**Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.**

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Vortrag von Hrn. Schriftsteller Liebknecht über englischen Parlamentarismus.

**Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.**

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.**

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Fr. Hancock's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.**

**Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.**

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Kranungen u. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.**

**Coplien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Rdmisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr.**

**Bannen-, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Bekanntmachung.**

Erfatteter Anzeige zufolge ist das sub Nr. 2450 am 8. September 1862 vom unterzeichneten Amte für den Steinseher Carl Gustav Theodor Großmann von hier ausgefertigte Arbeitsbuch verloren gegangen.

Für den Fall der Wiederauffindung fordern wir zur ungesäumten Abgabe des Buches anher auf und warnen vor Mißbrauch desselben. Leipzig, am 9. November 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Hille, Act.

**Versteigerung.**

Eine Maschine zur Fertigung von Zündnadelpatronen nebst Zubehör und eine Partie verschiedenes Handwerkzeug soll

Montag den 20. November 1865  
Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem städtischen Lagerhose gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 8. November 1865.  
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abthlg. für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.  
Dr. Jerusalem.

**Bücher-Auction am 13. November**

Poststraße Nr. 12 parterre.

Inhalt: Jurisprudenz, Theologie, Geschichte, Belletristik, Philologie u. c.

**Bücher-Auction am 20. November.**

Naturwissenschaften, Mathematik und Technologie, namentlich auch Bergwissenschaft.  
Ernst Heyne.

**Eine größere Partie neuer Herrenkleider,**

Röcke, Paletots, Havelocks sowie Knaben-Anzüge in neusten Façons und verschiedenen Größen, auch Damenmäntel in Doublestoff u. c. sollen **Mittwoch den 15. November** und folgende Tage in meinem Auktionslocale im weißen Adler versteigert werden.  
G. Engel, Rathsproclamator.

**Auction.**

Sonntag den 12. November von Nachmittags 3 1/2 Uhr sollen verschiedene zu einem Nachlaß gehörende Meubles, Betten, Kleider, Uhren u. c. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.  
Thonberg den 9. Novbr. 1865. Unger, Ortsrichter.

**Der Telegraph,**  
illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 298 enthält: Lösung der Herzogthümerfrage. — Brand in Bremen. — Gewerbegesetzgebung in Hannover. — Fürst Metternich. — Oesterreichs Verlegenheit. — Das Schillerhaus in Gohlis. — Gerichtsverhandlungen. Theater. — Wasserregulirung der Elster. — Volksversammlung in Bern. — Stand der Cholera in Paris. — Gewandhaus-Concert. — Neueste Nachrichten. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Im Verlage von Im. Tr. Wöller in Leipzig, Eisenbahnstrasse 15, erschien und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

**Compendium der Chirurgie.**

Zum Gebrauche für junge Aerzte und Wundärzte.

Von Dr. med. Th. Schmidt.

broch. Preis 1 Thlr.

In gedrängter Kürze umfasst dieses Buch fast alles, was die Wissenschaft auf dem weiten Gebiete der Chirurgie bis jetzt geleistet hat. Um das Erlernete durch Repetition dem Gedächtnisse fester einzuprägen oder wieder aufzufrischen, dazu wird dieses Compendium sowohl dem der Prüfung entgegen Gehenden als auch dem Praktiker ein willkommener Vermittler und Führer sein.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 315.] 11. November 1865.

## Königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahnen.

**Bekanntmachung,**  
die Verauctionirung alten Schienenmaterials betreffend.

Eine Partie alten Schienenmaterials soll in folgenden Posten, als:

- I. 5000 Centner Schienen älteren Profils (von 3 $\frac{1}{4}$  Zoll — engl. — Höhe),
- II. 5000 Centner Schienen neueren Profils (von 4 $\frac{1}{8}$  Zoll — engl. — Höhe),
- III. 5000 Centner dgl.,
- IV. 5000 Centner dgl.

im Wege einer

**Freitag den 17. November Vormittags 11 Uhr**

in einem Locale der Restauration auf hiesigem sächsisch-bayerischen Bahnhofe abzuhaltenden öffentlichen Auction unter folgenden Bedingungen veräußert werden.

Die Bieter haben ihre Gebote nach dem Centnerpreise abzugeben. Nach bewirktem Zuschlage ist von dem Ersteher sofort der zehnte Theil der für die erstandenen Posten sich ergebenden Gesamtsumme zu erlegen. Dieser Betrag haftet für die binnen 4 Wochen vom erfolgenden Zuschlage ab gegen jeweilige Baarzahlung bei einer der Stationen Leipzig, Riesa, Zwickau, Chemnitz oder Schwarzenberg — nach desfalls im Termine gegebener Bestimmung — zu bewirkende Abnahme des erstandenen Materials, kommt erst auf das letzte Zehntel des letzteren in Anrechnung und verfällt bei Versäumung der Abnahmefrist der diesseitigen Cassa. Jeder, welcher im Termine ein Gebot auf das betreffende Schienenmaterial abgibt, erklärt damit zugleich seine Unterwerfung unter vorstehende Bedingungen.

Leipzig, am 7. November 1865.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.

## An die Herren Kramer.

Nach Erledigung der gegen die Verordnung der Königl. S. Kreis-Direction vom 10. Mai a. e. eingewendeten Recurse ist die Erklärung der Kramer-Innung über die von dem Stadtrathe zu dem Statutenentwurfs gemachten Erinnerungen einzuholen und werden zu dem Ende die Herren Kramer hierdurch zu einer auf

**Mittwoch den 29. November Nachmittag 3 Uhr**

im Saale des Kramerhauses abzuhaltenden General-Versammlung ergebenst eingeladen.  
Leipzig, am 9. November 1865.

Die Kramermeister.

Edmund Becker.

Dr. Kormann, Kramerconsulent.

## Der conversirende Franzose

oder  
der sicherste Führer,

die  
französische Umgangs-Sprache,

wie man sie  
in Frankreich spricht,  
sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefasst

in 52 Abschnitten

mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc.

Gewidmet

Herren und Damen

von

Dr. C. Lohmann,

Lehrer der französischen und englischen Sprache in Leipzig.

Zweite, verbesserte Auflage

herausgegeben

von

August Albrecht.

80 brochirt. Preis 15 Ngr!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen von

C. F. Schmidt, Neumarkt 29.

Statt 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. für nur 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.!

## Neuer Declamirsaal.

Eine Sammlung zum mündlichen Vortrag geeigneter  
Gedichte

beliebter neuer vaterländischer Dichter

zur angenehmen Unterhaltung geselliger Cirkel.

Von Dr. Kernbrücker,

öffentlicher Lehrer der Declamation an der Universität Leipzig.

Statt 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. für nur 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben bei

**Hermann Schmidt jun.**

in Leipzig, Universitätsstraße.

Soeben erschien bei August Hirschwald in Berlin und  
ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

## Gesundheitslehre.

Für gebildete Leser

bearbeitet von

Dr. Ludwig Leo,

Arzt am Friedrich-Wilhelms-Hospital in Bonn.

gr. 8. Mit 1 colorirten Tafel und mehreren Holzschnitten.  
Preis 3 Thlr., elegant gebunden 3 Thlr. 10 Sgr.

**Wasserleitungs-Anlagen** jeder Art fertigt **Richard Schnabel,** Schützenstraße Nr. 11.

Herrmann Schmidt jun., (Universitätsstraße) empfiehlt:

**Prachtvolle Festgeschenke.  
Spottbillig.**

Garantie: Neueste Auflagen, elegant, prachtvoll und solid gebunden.

Schiller's Werke. 12 Tble in 6 Bden. Für nur 2 1/2 sp.  
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Tied. Für nur 3 1/2 sp.

— Von Böttger. 12 Tble. mit 12 Stahlstichen. Für nur 1 1/2 sp.

Lessing's Werke. Für nur 4 1/2 sp.

— Meisterwerke. Für nur 1 sp.

Goethe's Werke. 40 Tble. Für nur 16 sp.

— Lex.-8. 6 Bde. Für nur 9 1/2 sp.

— Gedichte. Für nur 1 1/6 sp.

— Faust. 2 Tble. Für nur 1 sp.

— Schauspiele. Für nur 1 1/2 sp.

Volk, Dichtergrüße. Für nur 1 1/4 sp.

Blüthen u. Perlen deutscher Dichtung. Für nur 1 1/4 sp.

Etibaut, französisches Wörterbuch. Für nur 1 1/2 sp.

Voel's Buch vom gesunden und kranken Menschen. Für nur 1 1/2 sp.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. 11. Aufl., soweit erschienen, 2 Bde nur 1 sp 12 1/2 sp.

Pierer's Universal-Lexikon. 4. Aufl. 19 Bde. Für nur 24 1/2 sp.

Ferner zu ebenfalls sehr billigen Preisen die Werke von Arndt, Chamisso, Byron, Geibel, Heine, Heuter, Rückert, Ubland, Wieland, Zschokke u. s. w. Lexica, Wörterbücher, Kochbücher.

Zugleich empfehle auch mein großes Lager

**(ca. 10,000 Bände)**

im Preise bedeutend herabgesetzter und wirklich fabelhaft billiger

Jugendchriften und Bilderbücher,

von welchen ich (nach Altersklassen sortirt)

**10 Stück für nur 1 Thlr.**

liefere. Hermann Schmidt jun.

Als ein unentbehrliches Handbuch für

Alle, welche kochen oder es lernen wollen,

empfehle

**Ritter's**

**Illustrirtes Kochbuch**

für alle Stände

oder zuverlässige Anweisung, alle Arten der in

Deutschland gebräuchlichen Speisen billig und schmackhaft

herzustellen.

Mit 80 Abbildungen und einem Titelbilde.

10. Auflage. 58 sp elegant gebunden.

Nur 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstraße dem Gewandhaus vis à vis.

Clavier-Unterricht wird Anfängern, Honorar 5 sp die Stunde,

ertheilt. Adressen Expedition dieses Blattes unter E. 4.

Unterricht in der Musik wünscht gegen ein mäßiges Honorar

zu ertheilen Hildegard Köhler, Musiklehrerin, Universitäts-

straße Nr. 17, 2 Treppen.

Wit

**Voll-Loosen** . . . . .

(gültig für alle Classen)

so wie mit

**Loosen** . . . . .

Anfang der Ziehung 1. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag den 11. December a. o.,

**höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,**

empfehl ich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Der Rathgeber**  
für  
**Frauen und ihre Familien**

- in drei Abtheilungen.
- 1) Ueber das Verhalten in der Schwangerschaft, beim Gebären und als Wöchnerin u.
  - 2) Die Erziehung der Kinder, absonderlich der Töchter in ihrer Bestimmung als Jungfrau, Braut und Gattin.
  - 3) Erprobte Hausmittel gegen vorkommende Krankheiten u.

Von  
**Henriette von Serfenberg,**  
verpflichtete Hebamme.

120 Seiten Octav brochirt, statt 20 Ngr.

**für nur 3 Ngr.!!!**

**Rathgeber**

für  
**Unterleibsranke,**

d. h. für Alle, die an schlechter Verdauung, Verschleimung des Magens, Appetitlosigkeit, Aufstoßen, Sodbrennen, Magenkrämpfen, hartem und aufgetriebenem Leibe, Magenkrampf, Rückenschmerzen, Seitenschmerzen, Schlaflosigkeit, Verleumdung, Uebelkeiten, Hämorrhoiden, Schwindel, Blutandrang nach dem Kopfe, periodische Krämpfe, Kopfweh, Augenschmerzen, leicht entzündlichen oder entzündeten Augen und Augenlidern, Verdunkelung der Sehkraft, so wie andern derartigen Uebeln leiden. — Nach bewährten Ansichten und Erfahrungen nebst Zeugnissen.

**Für Leidende und Aerzte**

von

**Dr. W. Hoffmann in Leipzig.**

Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

86 Seiten Octav brochirt, statt 10 Ngr.

**für nur 4 Ngr.!!**

NB. Vorstehende zwei empfehlenswerthe Schriften sind, so lange der nur noch kleine Vorrath reicht, zu den bemerkten Spottpreisen zu haben bei

**Hermann Schmidt jr. (Universitätsstraße).**

**Anmeldungen neuer Schüler im Pianofortespiel,**

in Gesang und Theorie erbitte ich in den Vormittagsstunden.

**Oskar Bold,** Leibnizstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Student wünscht Knaben Nachhilfe bei ihren Schularbeiten zu ertheilen. Gütige Auskunft ertheilt Herr Rabbiner Goldschmidt, Zimmerstraße Nr. 6.

**Kindern wird billig Unterricht** in weiblichen Arbeiten ertheilt von Frau Seyden in Reudnitz, Bergmanns Eisengießerei 3 Treppen.

**Visitenkarten**

in eleganter sauberer Ausführung empfiehlt das 100 von 20 sp an

**Gustav Roessiger,** Auerbachs Hof Nr. 15.

**Oberhemden**

das Stück 20—25 Ngr. werden schön passend, sauber und schnell gearbeitet sowie alle übrige Maschinen-Näherie, wie Wäsche flicken und zeichnen schnell und pünctlich besorgt

**Tauscher** Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	•	15
Viertel à 12	•	22 1/2
Achtel à 6	•	12 1/2

Ganze à 10 Thlr.	6	Ngr.
Halbe à 5	•	3
Viertel à 2	•	16 1/2
Achtel à 1	•	8 1/2

# Glasschleifereien

als: Petschaste, Schrift, Verzierungen, so wie Löpschen mit Thyra und Sängerspruch, mit Turnertwappen u. Turnerspruch u. Ich mache die Herren Restaurateure aufmerksam, daß ich Löpschen schleife in lateinischer Schrift mit Vor- und Zunamen ausgeschrieben das Duzend zu 6 Ngr.

Mitterplatz 16 part., dem fgl. Palais vis à vis.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

## so wie mein neues Hutlager

empfehle ich, das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. Gewölbe Kochs Hof, Fabrik Ransstädter Steinweg Nr. 66. Chr. Fr. Hausner.

Gummischuhe werden unter Garantie ausgebessert Reudnitz, Seitengasse Nr. 24 bei D. Lehmann.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

## Avis!

Meinen geehrten Geschäftsfreunden in Leipzig und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Herrn

## Hugo Kast,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 11 dort, ein Lager meiner Fabrikate übergeben habe und denselben in den Stand setzte, an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen zu verkaufen. Berlin, im Novbr. 1865. A. W. Bullrich, vorm. F. C. Stegmann.

## Matico-Injection und Matico-Kapseln

von Grimault & Co., Apotheker in Paris.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copoba, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.  
Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Eiserstraße Nr. 15.  
Lager hält die Engelapotheke ebendaselbst.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz u. c.  
In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Zeugnis.

Ich ersuche Sie hiermit freundlichst an den Amtmann Herrn ... eine ganze Sichtwatte von Dr. Pattison zu senden. Die vorige, die ich von Ihnen erhielt, hat dankungswerthe Wirkung gethan, nach dreimaligem Auflegen war mein Bruder völlig gesund. Widrow, bei Bollnow in Hinter-Pommern, 15. Oct. 1864.  
Mit Hochachtung

Kunde, Förster.

## Englisches Sichtpapier

à Bogen 2  $\pi$  und englische Sichtwatte à Packet 5  $\pi$  in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt  
F. W. Starma, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Erzeugt für welches Patent. Alle Rechte vorbehalten.

Zwei Medaillen bei der Ausstellung von London 1862.

# ORFÈVRE & CHRISTOFFLE

Neues Sarif-Album in Carlsruhe, Großherzogthum Baden

Manufacturen: in Paris, Rue de Gondy, 56

Drei goldene Medaillen bei den National-Ausstellungen von 1839, 1844 und 1849. Große Ehrenmedaille bei der Weltausstellung.



Patent für welches Patent. Alle Rechte vorbehalten.

Es ist sehr schwierig für unsere Repräsentanten, in ihren Magazinen von all' den Artikeln, welche wir führen, ein Muster zu besitzen, aber was sie haben müssen und was sie auch haben, ist ein Assortiment, welches geeignet ist, von unseren Fabrikanten in allen ihren Arten eine Idee beizubringen. Um nun denselben herauszugeben, in welchem die Zeichnung und der Preis nebst dem Gewicht des Feinsilbergehaltes eines jeden Gegenstandes enthalten ist und welches der Käufer sich immer vorlegen lassen kann. Wir haben uns über die Gunst, mit welcher die Kaufleute aller Länder unsere Producte aufnehmen, gewiß nicht zu beklagen, indessen giebt es noch strenger kaufmännischer Rechtlichkeit leider immer noch Ausnahmen. So sieht man gewisse Kaufleute ihre Bekanntmachungen in der Art abfassen, daß man glauben könnte, man würde bei ihnen nur unsere Orfèverie, und wenn dann der Käufer sich bei ihm einfindet, so bietet man ihm ein ganz anderes Fabrilat an und wendet ihn von dem Ankauf unserer Producte ab. Es ist dies ein Mandat, dessen Verdrüsslichkeit wir für unsere Pflicht halten, damit der Käufer gegen die Täuschungen, deren Opfer er leider immer noch zu oft ist, auf seiner Hut sei. Die beste Garantie für Jene, welche noch nicht mit Lieferanten, denen sie alles Vertrauen schenken, in Verbindung stehen, ist, sich an unsere Repräsentanten zu wenden, deren Adressen für Deutschland in den Journalen angegeben sind.

- Hamburg: J. F. Schumann & Cie.
- Hannover: Carl Ph. Bogelsang.
- Heidelberg: J. W. Ernst.
- Leipzig: Gebr. Sala.
- Mannheim: Carl Barth.
- Wien: J. F. Schumann & Cie.
- Chemnitz: Gebrüder Sala.
- Görlitz: Gust. Dorst.
- Leipzig: Gebr. Sala.
- Mannheim: Carl Barth.
- Carlsruhe: F. Mayer & Cie.
- Chemnitz: Gebrüder Sala.
- Görlitz: Gust. Dorst.
- Leipzig: Gebr. Sala.
- Mannheim: Carl Barth.
- Carlsruhe: F. Mayer & Cie.
- Chemnitz: Gebrüder Sala.
- Görlitz: Gust. Dorst.
- Leipzig: Gebr. Sala.
- Mannheim: Carl Barth.

# S. Buchhold's Witwe,

**Selliers Hof 1. Etage,  
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkte.**

Reichhaltigste Auswahl der feinsten und elegantesten Gegenstände bis zu den allerbilligsten zu den wohlfeilsten Preisen.

**Mad.-Mäntel** in schwarzen und farbigen Stoffen.  
**Paletots** weite und anschließende Façons.  
**Mäntel** und **Paletots** mit Kragen.  
**Kinder-Paletots**, **Plüschtragen**.  
**Jacken**.

## Ausverkauf von Tapeten.

Bis zum 15. cr. gehen wir eine Anzahl kleinerer Partien Tapeten  
**unterm Fabrik-Preise ab.**

**Conrad & Consmüller,**  
Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Das größte Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager,  
**45 Reichsstrasse 45,**  
ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen,  
Stiefeln und Stiefeletten  
für Herren, Damen und Kinder,  
und werden wie bisher bei der anerkannt besten Arbeit die bekannt billigsten Preise gestellt.  
Besonders für die jetzige Saison geeignet sind für Herren, sowohl in Rindlack, Rindleder als auch in  
Kalbleder alle Sorten Stiefeletten und Stiefel mit Doppel- und dreifachen Sohlen, von 3 Thlr. 10 Ngr. an.  
Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.



## Billiger Verkauf.

Außer viel eingetroffenen Neuigkeiten für die Weihnachtsaison passend erhielten wir auch durch sehr vortheilhafte Partiekäufe  
eine große Auswahl verschiedener preiswürdiger Artikel. Besonders empfehlen wir einen Posten:  
**1/4 Rips-Grosgrain**, einfarbig in braun, schwarz, grau und noch anderen couranten Farben à Elle 11—12 1/2 Ngr.,  
engl. 1/4 breite feine melirte **Zucker** à Elle 5 1/2—6 Ngr.,  
**Chine** und **Poll de chèvre**, lang gestreift und einfache kleine Dessins, gute solide Qualität, à Elle 3—5 Ngr.

**Heidenreuter & Teuscher,**  
vis à vis der Post.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich mein Lagerverräthe, bestehend in **Cravatten**, **Schlipsen** für Herren und  
Damen, **Kragen** in Leinen und Shirting, **Gewänder** in Wolle und Shirting, **Einsätze** und **Chemisettes** in Leinen und  
Shirting, **Hüte** engl. und franz. moderne Façons, **Pariser Posenträger**, **Westen** in Seide und andern Stoffen, franz.  
und engl. bedruckte **Blanelle**, **Collicoes** und **Blancs**, **Befagbänder**, **seidene Herren- und Damen- Shawls**,  
**concolante** und schwarze **Seidenstoffe**, so wie viele andere Artikel zu billigsten Preisen (auch im Detail).

**Eduard Boas**, Katharinenstraße Nr. 9.

## Lager Stobwasserscher Moderateur- und Petroleum-Lampen,

die vorzüglich schön, hell, sparsam und gefahrlos brennen, sehr schöne **Mängelampen** für Salons, **Tisch- und Wand-**  
**Lampen** von 15 Ngr. bis zu 10, 12 Thlr. reiche Auswahl zu Fabrikpreisen bei.

**C. Alb. Bredow** im Mauricianum.

## Wollene Watte

in prachtvoller Waare, die Tafel zu einem Rod langend, zu 17 1/2 u. 20 Ngr.  
ist in großen Posten wieder eingetroffen  
Salzgäbchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgäbchen Nr. 6.

Das **Kleidermagazin** von **Aug. Flebiger**, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,  
empfeht d. größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als feine **Kattun-Haselods**, **Überzieher** u. **Röcke**, **Beinkleider** u. zu billigsten Preisen

**Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik** von **Carl Egellig**  
empfeht Mäntel mit großen Kragen, **Madmäntel**, **Paletots**, warme **Morgemüde** und **Jacken** zu sehr billigen Preisen.  
Lager und Wohnung **Markt Nr. 9, 2. Etage.**  
Sonntags stets geöffnet.

# Balkkleider

in Gaze, Muss und Tarlatane abgepopt, das Neueste was die Saison bietet, sowie Muss und Lill 6 Ellen breit und Tarlatane in allen Farben empfiehlt in Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. G. Peino, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Oeltuch

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, ganz wasserdicht, 1/4 breit, die Elle 11 Ngr., was jedem andern Fabrikat in Dauerhaftigkeit und Billigkeit weit vorzuziehen ist und nur allein echt zu haben bei Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

## Die Droguen- und Farbwaarenhandlung

von **Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12b,**  
empfehl't zum Hausbedarf:

- f. Wachseife à Pfd. 55 Pf., à Ctr. 17 1/2 Thlr.
- Kernseife, marmorirt à Pfd. 45 Pf., à Ctr. 13 1/2 Thlr.
- Harzseife à Pfd. 36 Pf., à Ctr. 11 Thlr.
- Schmierseife à Pfd. 30 Pf.
- f. Weizenstärke à Pfd. 28 Pf.
- Soda à Pfd. 12 Pf.
- f. Petroleum, schön weiß à 52 Pf., à Ctr. 16 1/2 Thlr.

- Solaröl à Pfd. 35 Pf., Ctr. 11 Thlr.
- Stearin u. Paraffinkerzen à Pfd. 80 und 60 Pf.
- f. Chocoladen zu 20, 17 1/2, 15, 10 und 8 Ngr.
- Cacaomasse in Block à Pfd. 16 Ngr.
- Rübensyrup à Pfd. 12 Pf., à Ctr. 3 1/2 Thlr.
- f. Provenceröl à Pfd. 12 Ngr.
- Robnöl à Pfd. 9 Ngr.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 Ngr.

Allein-Verkauf bei **H. Buchhaus, Grimma'sche Straße 14.**

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Hausteiu, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.



Feine Brillen,  
Korngnetten, Pinco-Nos  
für Kurzsichtige  
à 25 Ngr.

Optisches Institut  
von  
Julius Habicht,  
Schloßgasse Nr. 7.

## Rettig-Bonbons,

bewährtes Universalmittel bei Husten und Brustleiden von **C. Drescher u. Fischer** in Mainz, lose à Fl. 16 Ngr., Schachteln à 5 Ngr., Packete à 4 Ngr. empfohlen  
**Herrmann Wilhelm, Ransbüdter Steinweg 18.**  
**Herrmann Rabitsch, Grimma'scher Steinweg 57.**  
**Gebrüder Winkler, Peterssteinweg 7.**



**Grimma'sche Str.  
Nr. 31, 1. Etage**

## Regenschirmen

in Seide, Alpaca und Baumwolle auf das Reichhaltigste sortirt und werden zu den billigsten Engrospreisen verkauft. Auch werden daselbst alle Reparaturen so wie das Ueberziehen alter Gestelle gut und billig besorgt.

**Patent-Gummisehne, Prima-Qualität,**  
für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl billigst bei **C. Albert Bredow im Mauriolumm,**

## Musrangirt.

Um schnell damit zu räumen sollen bis Ende ds. eine große Partie

## Morgenhauben

zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden.

**Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.**

Das Herren-, Damen- und Kinder-Schublager kleine Windmühlengasse Nr. 15 empfiehlt sich zu den billigsten Preisen und ist auf das Reichhaltigste in verschiedenen Sorten Leder, wie auch in Zeug und Plüsch assortirt. Auch sind daselbst Sonntags die Waaren zu bekommen.

Billige goldene und silberne

## Herren- und Damen-Uhren

unter Garantie zu sehr billigen Preisen, alte werden zum höchsten Preise angenommen.

**Emil Haubold, Gainsstraße Nr. 26.**

## Emil Bönecke, Kürschner,

empfehl't sein Lager fertiger Pelzwaaren. Aufträge werden aufs Sauberste u. zu möglichst billigen Preisen ausgeführt.

**Gewölbe Amtmanns Hof, Eingang: Reichstraße 6, Nicolaisstraße 45.**

## Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfsaaren von den feinsten Gesundheits-Camisötern und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanzwirn, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

**Joh. Gottl. Mancke, Hotel de Pologne.**

## Leipziger Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Gainsstr. 25** (Leberhof), empfehl't seine vorzüglichen Winterkleider, als Garibaldi-Mäntel, Paletot, warme Schlafrode in Double und wattirt zu auffallend billigen Preisen. Bestellungen werden prompt effectuirt.

## Echte Patent-Glanz-Wichse

(eigenes Fabrikat)

in Bläsen à 1 Ngr., in Schachteln à 6 S u. 3 S empfehl't

**Louis Müller,**  
Wiederverkäufern Rabatt. Sternwartenstraße Nr. 12b.

**Copir-Zinte, tiefschwarz, in Flaschen à 2 1/2 Ngr.,**  
**Noibe Zinte, als etwas Vorzügliches, à Fl. 1 1/2 Ngr.**  
**Louis Müller,**  
empfehl't Sternwartenstraße Nr. 12b.

In Commission erhielt ich:

**feinen schwarzen Buckskin (Tricot)**  
zu Beinleidern u. verkaufe im Detail zu Engrospreisen à Elle 1  $\text{fl.}$   
**Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.**

### Petroleum,

reine unverfälschte Waare, 1. Qualität à Pfd. 5 Ngr., 2. Qualität à Pfd. 4 1/2 Ngr. bei

**Herrmann Wilhelm,**  
Raustädter Steinweg Nr. 18.

**Paraffin-Kerzen à Paquet 6 Ngr.,**  
Stearin-Kerzen à Paquet von 6 1/2  $\text{fl.}$  an bei  
**Emil Seltmann, große Windmühlenstraße Nr. 13.**

### Petroleum, Solaröl

und Photogene billigt bei  
**E. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.**

### Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut, in der Provinz Sachsen gelegen, mit ca. 800 Mg. Areal, guten Gebäuden, großem Garten, neuer Ziegelei und Brennerei soll mit 40,000  $\text{fl.}$  Anzahlung für einen soliden Preis sofort verkauft werden.

Selbstkäufer belieben sich unter Chiffre A. K. H. an die Expedition des Blattes zu wenden. Unterhändler werden verboten.

### Vortheilhafter Grundstück-Verkauf.

14 Scheffel Land groß, eine Wasserkraft, 130 Pferdekraft, dicht an der Eisenbahn gelegen, mitten in großer Waldung, man kann Schneidemühle, Spinnerei, Papier- und Tuchfabrik darauf anlegen, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird erteilt in Thümmers Restauration, Johannisgasse 43, vom Besitzer des Grundstücks.

### Grundstück-Verkauf.

Ein ziemlich neues rentables Haus mit großem Hof und schönem Bauplan in der südlichen Vorstadt Leipzigs ist mit 20000  $\text{fl.}$  Anzahlung 4 bis 6000  $\text{fl.}$  zu verkaufen durch

**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

### Haus-Verkauf.

In bester Lage von Gohlis ist ein gut rentirendes Haus mit Garten veränderungshalber sofort zu verkaufen.

Selbstkäufer können bei Herrn Kaufmann Berndt, Gartenstraße, nähere Auskunft erhalten.

### Häuser-Verkauf.

Eine große Auswahl Häuser aller Art, theilweise mit Geschäft und mit oder ohne Garten, in Leipzig und in der Umgegend hat stets zu verkaufen  
**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen ist in schönster Lage von Reudnitz ein Haus mit 7% Ertrag unter günstigen Bedingungen. Forderung 12 Mille. Näheres auf Adressen F. A. 18. Expedition dieses Blattes.

#### Zwei Häuser,

ein kl. und größeres mit Garten, in guter, freundlicher Lage von Lindenau sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schankw. Dorn daselbst.

### Verkauf eines Tuchgeschäfts.

In einer der beiden Seestädte Mecklenburgs soll ein in gutem Flor befindliches feines Tuchgeschäft, welches noch eine wesentliche Erweiterung zuläßt, nebst werthvollem Grundstück unter der Hand verkauft werden.

Keille Selbstkäufer mit einem disponiblen Capital von 10 bis 12,000  $\text{fl.}$  wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter Z. W. M. niederlegen.

In einer größeren Stadt der Provinz Sachsen, an einer Eisenbahn gelegen, soll aus freier Hand ein altes rentables Material-, Wein- und Delicateffengeschäft verkauft werden.

Kaufpreis 10,500  $\text{fl.}$  mit 2000  $\text{fl.}$  Anzahlung.

Nähere Mittheilungen durch Hermann Zimberg in Schkenditz. Anfragen franco.

Ein hier seit über 20 Jahren schwunghaft betriebenes Restaurationsgeschäft in bester Lage ist Wegzugs halber an einen zahlungsfähigen Käufer mit vollständigem Inventar abzutreten.

Advocat Berger.

### Garten-Verkauf.

Ein in der Nähe des Schützenhauses gelegener, in bestem Stande befindlicher, ca. 1500  $\square$  Ellen haltender Garten mit gemauertem geräumigen Hause, Brunnen, 36 guten Obstbäumen, vielen Weinstöcken, ca. 60 feinen Remontantrosen und vielen persennirenden Gewächsen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen durch  
Advocat **Heinrich Goeß.**

### Kleinere Handzeichnungen und Radirungen

vom Professor Friedrich Preller sind zu verkaufen.  
Adresse F. A. Z. Berka an der Ilm.

### Ein Pianoforte

von gutem Ton ist billig zu kaufen Hospitalstraße Nr. 6, 3 Tr.

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik werden sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte steht Verhältnisse halber zum Verkauf Dresdner Straße Nr. 26, 2 Treppen im Dienentorb.

Ein sehr gutes Berliner Pianino ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 61 im Hofe Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen  
Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst billige zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. Pianino (J. G. Irmiler) ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein tafelförm. Instrument, ein Schreib-Stehtpult, Bücher und Noten sind billig zu verkaufen Carolinenstr. 16 part., Vorderhaus.

Eine ältere, im besten Zustande befindliche Pedalharfe mit einfacher Mechanik ist zu verkaufen.

Reflectirende wollen unter H. B. ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

6 Stk. elektromagnetische Apparate, für Familiengebrauch geeignet, sind für die Hälfte des Kostenpreises (à 4  $\text{fl.}$ ) Verhältnisse halber zu verkaufen. Adressen erbittet man unter N. P. 100. poste restante franco.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Näh- und Wand-Uhren unter Garantie Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Neue Sopha's u. Matratzen nebst dazu passenden Bettstellen in großer Auswahl sind fortwährend vorräthig und sichern bei guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schmiedelbach, Tapezter, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof quervor 2 Etage.**

Billig wird 1 antike Rußbaumcommode, 1 Rußbaumtisch, 1 Rußbaum-Nächtisch, 3 versch. gemalte Tische, 1 Bettstelle, 1 2thüriger Küchenschrank und 1 kl. Bücherschrank, für Kinder passend, sofort verkauft, Alles gebraucht aber in sehr gutem Stande,  
Petersstraße Nr. 42, im Hofe rechts 3 III.

neue u. gebrauchte, desgl. Bettfedern in Auswahl  
**Federbetten, billig Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmatratzen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ein fast neues Seidenkleid (als Weihnachtsgeschenk passend) und ein desgl. seid. Damenhut Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

Eine Wäschrolle, engl. Bauart, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 4 im Gewölbe.

### Wagen-Verkauf.

Eine gebrauchte 4stige Chaise noch in gutem Zustande (wenig gefahren) steht Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt **E. Schneeweiß, Königsplatz Nr. 4.**

Zu verkaufen stehen 2 Rüstwagen, sächs. und preuß. Spur, ein leichter Einspänner und ein Aderthalspänner so wie ein dreijähriger Kastenwagen und ein Wasserwagen, letzterer passend für Brennereien oder Brauereien, alle in bestem Zustande, desgleichen zwei Paar Rüstleitern so wie ein starkes Wagenpferd, brauner Wallach, 12/4 hoch, achtjährig und fehlerfrei, desgleichen zwei Paar Spitzkummetgeschirre

**Serberstraße Nr. 18.**

Zu verkaufen steht ein neuer vierrädriger Handwagen  
Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

### Schafvieh-Verkauf.

Weideweide Hammel und Schafe stehen auf dem Rittergute **Kieritzsch** zum Verkauf.



Hyacinths.

# Ausverkauf

## echter Harlemer Blumenzwiebeln,

als Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Crocus, Ranunkeln, Anemonen, Schneeglöckchen, Gladiolen, Lilien sowie noch viele andere div. Blumenzwiebeln für Töpfe und für Garten, kräftig und gesund und noch gut assortirt, verkauft, um schnell damit zu räumen, von heute ab 20% billiger

**C. F. Rietzschel,**

Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

## Böhm. Patent-Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

## Lager echt chinesischer Thees

VON

## Kretschmann & Gretschel,

Neue Strasse No. 5.

## Haupt-Depôt

### echt chinesischer Thee's

Saison  
1864-65.

Saison  
1864-65.

Packung in Originalkisten, so wie auch elegant in Staniol à  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{10}$  Pfd.

Schwarze Thees.	
Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd.	100 %
Pecco Nr. 1 . . . . .	80 -
Pecco Nr. 2 . . . . .	70 -
Pecco Nr. 3 . . . . .	60 -
Pecco Nr. 4 . . . . .	50 -
Pecco-Souchong . . . . .	52 $\frac{1}{2}$ -
Pecco-Congo . . . . .	45 -
Souchong . . . . .	40 -
Orange-Pecco . . . . .	35 -

Engros  
Freiscourante  
gratis.

Congo . . . . . à Pfd. 80 %

Pouchong . . . . . 27 $\frac{1}{2}$  -

Grüne Thees.

Imperial-Caravanen . . . . . à Pfd. 60 %

Imperial . . . . . 50 -

Gunpowder I . . . . . 45 -

Gunpowder II . . . . . 40 -

Haysan . . . . . 35 -

Tonkay . . . . . 30 -

Theestaub schwarz à 15, grün à 12 %.

Centralhalle.

**Otto Wagenknecht.**

## Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert,

Dorotheenstraße Nr. 6, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube, hält stets

Lager echter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.

## Frische Seefische

kommen regelmäßig jeden Freitag hier an und verkauft dieselben billigst

**Friedr. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine Plagwitz, Canalstraße beim Zimmermann Obert.

Ein großer schöner Hund, Jagdrace, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 68 parterre.

Ein kleiner Affenspieler ist zu verkaufen Peterstraße Nr. 2 beim Rutscher.

Ein gut schlagender Canarienvogel ist zu verkaufen, auch ein großer Stubenteppich Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56, 2 Tr. I.

Zu verkaufen sind billig schön singende Zaunkönige.

W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

## Erfurter Brunnenkresse

ist die erste heute angekommen bei  
Stand: Barfußgäßchen vis à vis.

S. Kelle.

Mehrere Fuder Schutt zum Ausfällen kann unentgeltlich abgeholt werden. Näheres Inselstraße Nr. 19.

## Ambalema-Cigarren,

die bekanntesten gehaltvollen Sorten:

Nr. 60. mittel à 3 S., 25 Stück 7 %

Nr. 61. kräftig à 3 S., 25 Stück 7 %

Nr. 48, 50, 54. à 4 S., 25 Stück 9 $\frac{1}{2}$  %

Nr. 38, 39. (Jara) à 5 S., 25 Stück 12 %

Paul Schubert am Dresdner Thor.

## 4000 Stück ff. Havana-Cigarren,

aber 2 Jahr als Pfandobject in meinem Besitz, im vollen Werth von 15 Thlr. sind sofort für den Preis von 10 Thlr. pr. mille zu verkaufen

Bromenadenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

## Frischen Klippfisch

erhielt neue Sendung und empfiehlt denselben als etwas Vorzügliches  
Aug. Schladitz, Reudnitz-Leipzig, Leipz. Gasse 40.

**Offerte.**

**Mein wohlaffortirtes Cigarrenlager,**

darunter Nr. 33 als ausgezeichnete 3 & und Nr. 40 als vorzügliche 4 & Cigarre, empfehle ich hiermit bestens.  
M. Pfeiffer, Windmühlenstraße Nr. 37.

**Vorzüglich gebrannte Kaffee's**

zu 12, 14 und 15. % empfiehlt  
Emil Seltmann, große Windmühlenstraße Nr. 13.

**62r Pfälzer-, Rhein- und Mosel-Weine**

die Flasche zu 6, 8, 9, 10 % u. s. w., franz. Rothweine die Fl. zu 7 1/2, 9, 10 % u. s. w. empfiehlt in reiner und anerkannt guter Qualität  
Joh. Hahn, Centralhalle.

**Echten Nordhäuser**

à Kanne 6 %, so wie doppelte und einfache Brauntweine, ff. Rums, Grog- und Punsch-Essenzen in vorzüglicher Qualität empfiehlt

M. Pfeiffer, Windmühlenstraße 37.



FrISChe holsteiner Austern, frISChe Whitstaber Austern, frISChe Seehummern, Steinbutt, SchellfISChe, Dorsch, frISChe Waldschneppen, Auerhähne, Birkhühner, Haselhühner, böhmISChe Fasanen, frISChe Trüffel, franz. Perrigord-Trüffel in Gläsern, Strassb. Gänseleber-Pasteten, geräuch. pommer. Gänsebrüste, Frankfurt a. M.

Bratwürste, Hamb. Rauchfleisch, geräuch. Rindszungen, grosskörn. Astrachaner und Hamburger Caviar, fetten ger. Winter-Rhein- und Weserlachs, Italien. Maronen, Teltower Rübchen, Magdeburg. Sauerkohl, Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge, grosse geräuch. Spiok-Aale, neuen marin. Lachs, marin. Roll- u. Gelée-Aal, marin. u. gebratene Maronen.  
Fried. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

**FrISChe Holst. und Whitst. Austern,**

frISChe SchellfISChe, Kieler Sprotten billigst, böhm. Fasanen und Rebhühner, Frankfurt a/M. Würstel, frISChe Trüffel.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Kieler Pöcklinge und Sprott,**

nur beste Waare, nach Belieben in Körbe oder Kisten verpackt, empfiehlt zum Versand und nimmt Aufträge entgegen  
J. v. Appen, Altona, Blücherstraße Nr. 23 B.

**Außerordentlich frISChe SchellfISChe bei**

Theodor Schwennicke.  
**Große frISChe SchellfISChe,**

frISChe See-Dorsche, Große frISChe pommer. Gänsebrüste, frISChe böhmISChe Fasanen bei M. D. Schwennicke Witwe.

Messinaer Apfelsinen, Malaga-Citronen, russISChe Zuckerküben, ital. Maronen, Tafel- und Kranzfeigen, rhein. Walnüsse, türk. Pflaumen und grüne Kerne bei  
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

**Coburger Actienbier,**

stets Flaschengut vorzüglich  
pr. 12/1 Fl. 1 % exl. Fl. } frei ins Haus  
20/2 Fl. 1 % }  
empfehle die Agentur der Coburger Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft Klostergasse Nr. 14.

**Täglich frISChe Fasten-Brezeln**

beim Bäckerstr. Lotzmann, Petershainw. im Petershaingraben.

Eislerwerkzeug wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter F. O.

**Zu kaufen gesucht**  
wird ein kleines Hausgrundstück mit Hof bei 2000 Thlr. Ansehen - lassen unter S. Z. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Hauskauf-Gesuch in Neuditz.** Zu kaufen gesucht wird daselbst, nicht über die Verbindungsbahn hinaus, von einem unbefähigten Mann ein Hausgrundstück, welches mit einiger Anzahlung zu übernehmen und dann jährliche Termin-Zahlungen gestellt werden könnten. Geehrte Adressen mit C. F. 15. bezeichnet werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Möbel,** Betten, Kleider, Wirtschaftssachen, besonders ganze Verlassenschaften, werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt von  
Ernst Zimmermann, Reichstr. 33.

Zu kaufen gesucht wird ein gut u. sauber gehaltener Mantel der Escadron für einen starken Mann.  
Adressen sub K. 14 durch die Expedition d. Bl.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Witwe Nothe, Reichstraße 27, Gewölbe.

**Wein- und Bierfaß-** Ein- und Verkauf beim Böttcher Krauß, Raundbröcken Nr. 18.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchter Ziegenbock-Wagen Lehmstraße Nr. 6 parterre.

Ein wachsender, nicht zu kleiner Hund wird zu kaufen gesucht Weststraße Nr. 61, Hinterhaus parterre.

Von einem ordentlichen Manne werden auf einige Monate 60-70 % gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen zu erborgen gesucht.

Gef. Adressen unter M. L. # 00. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

300 % und 400 % werden auf vorzügliche Hypothek gesucht, 5000 % und 8000 % sind auszuleihen.

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

1500 %, sofort disponibel, hat gegen Hypothek auszulieihen  
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

6000 %, welche auch getrennt werden können, hat für 1. April 1866 gegen Hypothek auszulieihen Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Auf Werthgegenstände und Leibhauseine, sowie auf courante Waaren, letztere nur in Posten nicht unter 100 Thlr., wird Geld geliehen; auch werden Pfänder verpfändet, prolongirt und eingelöst, der Betrag ist sofort in Empfang zu nehmen. Diejenigen, welche noch keine Empfangscheine haben, können dieselben abholen Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Ein Wittwer, mittlerer Dreißiger, Vater von 3 Kindern und in Amerika mit nicht anbedeutendem Vermögen anständig, sucht auf diesem Wege eine seinem Alter angemessene Jungfrau oder kinderlose Witwe von unbescholtenem Rufe und verträglichem Charakter als Lebensgefährtin.

Gefällige Offerten bittet man unter A. A. # 66 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Offene Reisestelle.**

Eine renommirte und eingeführte Weinhandlung sucht zum sofortigen Antritt oder per 1. Januar 1866 für Sachsen einen tüchtigen, mit der Branche vertrauten Reisenden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten unter Angabe der jetzigen Stellung unter S. C. 60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, welcher sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden wünscht, findet als „Volontair“ Placement. Näheres Mittag von 12-2 Uhr Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Für eine Tibet-Fabrik wird pr. Neujahr ein Reisender gesucht. Nur solche wollen sich gef. melden, welche Mitteldeutschland in der Manufactur-Waaren-Branche bereist haben.

Adressen werden unter C. J. poste restante Crois 1/V. erbeten.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen Schreiber sucht  
Adv. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 5.

Gesucht werden 2 Notendrucker  
Blagwiger Straße Nr. 3.

Gesucht wird sogleich für sehr guten Lohn ein Wagenkutschergeselle, welcher mit dem Grundreiß, Spaltreiß und Grundschleifen vollkommen vertraut ist. Näheres Georgenstraße Nr. 19.

Dachbindergesellen sucht in dauernde Condition O. E. Wolf, Blumenstraße Nr. 3a.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 313.]

11. November 1865.

Ein guter Eisendreher findet dauernde Beschäftigung bei  
**Anders & Strehle** in Neufellerhausen.

Gesucht wird bald ein cautionsfähiger kräftiger Mann in  
Kohlengeschäft, und ein Hausbursche Weststr. 66 bei F. Möbius.

Handarbeiter finden dauernde Beschäftigung Ritterstraße  
Nr. 21, J. J. Wiedemann, Schieferbeder.

Gesucht wird ein Kutscher. Zu erfragen Dresdner Hof  
beim Wirth.

Gesucht wird ein Hausknecht im Gasthof zur goldenen Laute.  
Von 1 Uhr an Meldung.

Ein Bursche  
zur Arbeit im Alter von 18 Jahren wird gesucht in der Lampen-  
Fabrik von  
**Saackel & Schneider.**

Gesucht wird ein kräftiger Bursche  
Reichels Garten, alter Amstehof Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Arbeit  
Kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Laufbursche  
von 14—16 Jahren. Näheres Königsstraße Nr. 4, 3 Tr. links.

Zwei gute Schneiderinnen werden gesucht Neureudnitz Nr. 19.  
Nur zuverlässige wollen sich melden.

## Köchin = Weindch.

Gesucht wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt eine per-  
fecte Köchin im goldenen Lamm in Reichenbach im Voigtlande.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches selbstständig einer ein-  
fachen bürgerlichen Wirthschaft und einem Kinde vorstehen kann,  
sucht sogleich oder 15. d. M. W. Edelmann, Wiesenstraße 15.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird gegen  
guten Lohn sofort gesucht Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Zum 15. d. M. wird ein kräftiges Mädchen zur Küche und  
Hausarbeit gesucht, selbige muß einer bürgerlichen Küche allein  
vorstehen können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres  
im Erfurter Schuhlager Reichstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Dec. ein kräftiges mit guten  
Zeugnissen versehenes Küchenmädchen Hotel de Prusse.

Gesucht wird den 15. Novbr. ein anständiges Dienstmädchen  
für Kinder u. häusl. Arbeit Eiferstraße Nr. 46 parterre.

Zum 15. ds. Mts. wird ein in gesetzten Jahren stehendes an-  
ständiges Mädchen für Kinder und etwas Hausarbeit gesucht, sel-  
bige muß aber auch gut zu nähen verstehen. Zu melden West-  
straße Nr. 68 in der Nähe der katholischen Kirche im Hause der  
Madame Braun, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
Durgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen. F. F. Schulze.

Gesucht wird eine Köchin nach auswärts und eine für Küche  
und Haus hier kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. November ein Mädchen für häusliche  
Arbeit Reichstraße Nr. 45 im Kurzwaarengeschäft.

Gesucht zum 15. Decbr. ein mit guten Attesten versehenes  
Mädchen für 5jährige Kinder, das waschen, platten, nähen kann,  
Laudauer Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein williges, ehrliches und sauberes Mädchen  
findet sofort Dienst Thalstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen oder Frau zur  
Aufwartung. Näheres Wasserlung Nr. 4 beim Hausmann.

Ein junger Mann, welcher als guter Verkäufer bekannt, sucht  
Stellung als Reisender für den hiesigen Platz und nächste Um-  
gebung, wo möglich im Tabak-, Spiritus- oder Material-  
Geschäft.

Gefällige Adressen unter T. W. wolle man in der Expedition  
d. Bl. niederlegen.

Ein Sohn aus guter Familie wünscht in einem Manufactur-  
geschäft oder dem verwandte Branche zu Ostern 1866 als Lehrling  
einzutreten. — Zu weiterer Besprechung werden Adressen sub  
S. No. 40. per Stadtpost erbeten.

Ein junger militärfreier Mensch, im Schreiben und Rechnen  
erfahren und mit guten Attesten versehen, sucht baldigst hier oder  
auswärts eine Stelle als Diener, Markthelfer oder Hausmann.  
Alles Nähere Universitätsstraße 20, Paulinum rechts 2 Treppen.

Ein verheiratheter junger Mann aus Thüringen, 26 Jahr alt,  
kinderlos, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener oder Haus-  
mann, auch wird andere Beschäftigung angenommen. Gute Zeug-  
nisse liegen vor. Hohe Straße Nr. 3, Hinterhaus.

Ein ordentlicher Mensch sucht eine Stelle als Pferdewechter oder  
Schleifknecht. Zu erfragen Gohlis bei Ziegelmeister Schneider.

Stelle-Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenener Kellner,  
20 Jahr alt, welcher der französischen und englischen Sprache  
mächtig, sucht in einem Hotel oder Gasthaus Engagement, sei es  
hier oder auswärts. Werthe Adressen beliebe man im Königs-  
keller abzugeben.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem  
Hause. Das Nähere Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter im  
Hofe 1 Treppe bei Neubauer.

Ein Mädchen, das fertig schneidert und sich auch anderer Näherei  
annimmt, wünscht noch in und außer dem Hause Beschäftigung.  
Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im  
Platten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47 im Hausstand.

Eine allseitig gebildete Dame (Fremde) wünscht einem ein-  
zelnen anständigen Herrn Wirthschaft zu führen; frei Logis und  
Kost. Gehalt wird nicht beansprucht. Diejenigen finden besonders  
Berücksichtigung, welche Pianoforte besitzen.

Bitte gef. Adressen unter P. Z. 11 7 durch die Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Decbr. Dienst für Küche  
und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 73  
parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche  
und häusliche Arbeit sofort Stelle. Näheres bei Fräul.  
Umbreit an der Rammbude.

Gesucht wird von soliden Mädchen Stelle für Küche und  
Haus. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links

Gesucht wird sogleich oder 15. ds. ein Dienst für häusliche  
und etwas weibliche Arbeit.  
Zu erfragen Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Eine ordentliche Witwe sucht Aufwartung. Näheres Schuh-  
machergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Kleine Windmühlengasse 3,  
1 Treppe vorn heraus zu erfragen.

Eine frequente Restauration  
wird sogleich zu pachten gesucht. Adressen unter B. Nr. 100. sind  
sind gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Restaurations-Local mittlerer Größe in der innern Stadt  
oder ein bergl. Local, welches sich dazu einrichten ließe, wird zu  
miethen gesucht. Adressen gez. V. R. 11 6 bittet man in der Ex-  
pedition d. Bl. gef. niederzulegen.

In der Nähe des Marktes wird ein Gewölbe nebst Comptoir  
gleich oder pr. 1. Januar 66 zu miethen gesucht.  
Adressen sind unter H. M. S. 11 25. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

## Niederlage-Gesuch.

Es wird eine Hofniederlage mit kleinem Comptoir  
in der innern Stadt im Preise von 800—1200  $\text{fl}$   
gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Gesucht**  
wird eine **Werkstelle für Feuerarbeiter.**  
Adressen bittet man unter F. H. H. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Local, nicht zu groß, zu einer Tischlerwerkstatt in der westlichen Vorstadt.  
Adressen bittet man abzugeben im Productengeschäft bei Herrn Leichsenring, Dampfmühle.

### Logis = Gesuch.

Von einer anständigen, jung verheiratheten Familie wird ein Logis von 4 Stuben, Küche nebst Zubehör, in freundlicher Lage, nebst Garten zum 1. Januar oder eher zu miethen gesucht. Offerten unter P. K. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Familienlogis vorn heraus zu Ostern 1866. Adr. unter A. Z. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis (Stube, 2 Kammern und Küche) in der Stadt, oder auch nur zwei unmeublirte Stuben zc. Näheres bei S. O. Müller, Cigarren-geschäft, Reichsstraße Nr. 55.

Eine kleine Wohnung, kann auch Souterrain sein, wird sogleich zu miethen gesucht und Offerten durch die Expedition dieses Blattes sub K. G. M. erbeten.

### Gesucht

wird in **Soblis eine Familienwohnung.**  
Adressen bittet man unter G. Z. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, größtentheils der Zeit verreis, sucht per Neujahr eine fein meubl. Wohnung, bestehend aus einer Stube u. hellem Schlafzimmern im Preise von 6—8  $\text{fl}$  per Monat, mög- ligit an der Promenade in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen bei man sofort unter C. H. 2 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** werden von einem einzelnen Herrn 3 mit Doppel- fenstern versehene in der Nähe von Lehmanns Garten gelegene schön meublirte Zimmer nebst Küche, eine Treppe hoch, Sonnen- seite. Adressen gefälligst abzugeben in Lehmanns Garten 3. Thür 1 Treppe rechts. Bei convenabler Wohnung wird man sich gern dazu verstehen auch etwas theurer zu zahlen.

Zwei Ausländer suchen zum 15. November 2 Zimmer mit zwei Schlafcabinets, fein meublirt, nicht höher als 2 Treppen, mit ganz freiem und separatem Eingang. — Adressen J. C. Sternwarten- straße Nr. 40 im Physiologischen Institut.

Eine anständige Dame sucht bei einer honetten Familie Stube u. Kammer mit oder ohne Meubles. Adressen unter L. P. H. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird von einer alleinstehenden Dame ein einfach meublirtes, heiz- bares Stübchen bei einer anständigen Familie; und wird auch da- selbst ein Aufwartemädchen für die Frühstunden von 7—9 gesucht. Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen eine freundliche unmeublirte Stube mit Kammer, wo möglich separater Eingang, im Preise von 24 bis 30  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Sternwarten- straße Nr. 9, 1. Etage abzugeben.

### Hotel = Verpachtung.

Mein vor drei Jahren neu erbautes, ganz nahe am Anhalte- punct gelegenes, mit 50 neu und gut meublirten Zimmern nebst Zubehör, Speisesaal und Badeanstalt eingerichtetes Hotel in Bad Sulza kann zum 1. Januar 1866 übernommen werden, auch werde ich des zahlreichen Besuchs wegen noch einen großen Saal bis zur Bade-Saison übergeben.

Alles Näheres in meiner Wohnung Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe oder im Dorf Sulza bei Herrn Bürgermeister Peter. Leipzig. **L. Groß.**

### Für Gärtner.

Ein Gartengrundstück nebst Wohnhaus, Stall- und Boden- räumen in Soblis bei Leipzig ist von Weihnachten d. J. an auf längere Zeit zu verpachten. Liebhaber wollen sich an den Maurer Köber in Soblis wenden.

**Flügel und Pianoforte**  
zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Mehrere für **Buchhändler, Buchdrucker** zc. passende Locale in bester Lage, parterre und in erster Etage befindlich, hat für Ostern oder Johannis 1866 zu vermieten

Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Ein Parterre, Arbeitslocal und Wohnung, ist zu Weihnachten lange Straße 12 zu vermieten. Näheres in der Restauration.

Branstraße Nr. 6 b ist zu vermieten ein Logis 1. Etage für 135  $\text{fl}$  und eine Parterrewohnung, für Gewerbetreibende passend, mit Werkstätte, zu 130  $\text{fl}$ .

Julius Uhlmann.

**Logis-Vermietung.** 3 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, in 2. Etage, Frankf. Straße, sind von Neu- jahr ab zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 33, 1 Tr.

### Wohnung = Vermietung.

Eine sehr hübsche und nobel eingerichtete zweite Etage in der innern südlichen Vorstadt ist zu Ostern für 260  $\text{fl}$  zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

### Ein kleines Familien-Logis

ist sofort für 40  $\text{fl}$  zu vermieten.  
Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 58, im Hofe links 1 Treppe.

Das Parterre links von Carlstraße 36 zu Neuschönefeld ist für Wohnung und Geschäft zu vermieten.

Ein freundliches Logis ist sofort oder zu Weihnachten zu be- ziehen Plagwitz, Korbstraße, bei Aug. Georg.

Zu vermieten ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlaf- zimmer Leibnizstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlaf- cabinet Klosterstraße Nr. 8, Treppe C, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich<sup>e</sup> meublirte Stube mit separatem Eingang Peterssteinweg 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine leere Stube an einen Herrn oder an ein streng solides Frauenzimmer. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 16 im Kleidergewölbe.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit separatem Eingang. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. ein freundlich meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang und Hausschlüssel Erdmanns- straße Nr. 6, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer mit Schlaf- cabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Wohn- und Schlaf- stube mit sep. Eingang, Haus- u. Saalschlüssel Querstr. 31, 3. Et.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer, meublirt, an Herren, freundlich und hell, Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn nebst Haus- und Saalschlüssel Grimma'scher Steinweg 46 vom Friccius-Denkmal geradeüber im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube mit Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen anständigen Herrn oder Dame Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. Stube nebst Zubehör, Aussicht in die Gärten, Sidonienstraße 18 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für ein solides Mädchen Wiesenstraße Nr. 17, Hof 2 Treppen.

### Garçon = Logis.

Eine fein meublirte große Stube ist sofort oder später zu ver- mieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Nähe am Markte ist eine gut meublirte Erkerstube mit Schlaf- cabinet zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Eine meublirte Stube vorn heraus mit Bett, Saal- und Haus- schlüssel ist für 2 1/2  $\text{fl}$  monatl. zu vermieten Burgstr. 1, 5 Tr.

Eine Stube ist zu vermieten, gut meublirt,  
Thalstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer, Aussicht Grimma'sche Straße, ist billig zu vermieten. Näheres bei S. O. Müller, Cigarren- geschäft, Reichsstraße 55.

Ein nobles Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8—9 parterre links.

Schüler und Handlungslehrlinge können Logis und Beschäftigung finden Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Logis und gutes Bett kann ein anständiges und solides Mädchen haben. Näheres Ecke der West- und Frankfurter Straße Nr. 41, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Stube als Schlaf- stellen Grimma'sche Straße Nr. 20, 4. Etage.

Es ist eine Schlafstelle zu vermieten  
Poststraße Nr. 10, vorn heraus 2 Treppen rechts.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen  
Friedrichstraße Nr. 33 parterre links.

Offen sind einige Schlafstellen  
Windmühlenstraße Nr. 3.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reud-  
niger Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Stüb-  
chen Ransbüdter Steinweg Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel in einer freundlichen  
Stube für einen soliden Herrn Brüderstraße Nr. 9, 4 Tr. rechts.

Offen sind in einer freundlichen Bodenkammer 2 Schlafstellen  
kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel für Herren  
Thomastirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen heizbaren Stube mehrere  
Schlafstellen für Mannspersonen Burgstraße Nr. 9, 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube  
Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen vorn heraus.

## Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 12. d. M. Abfahrt früh 6 Uhr, Abends von dort  
retour. Zu melden bei Wilsb. Selmerdig, Gerberstraße 7.

## Omnibusfahrt nach Naumburg

zur Kirmeß Sonntag den 12. d. M. Abfahrt früh 1/28 Uhr,  
Abends von dort retour.  
Zu melden bei Wilsb. Selmerdig, Gerberstraße 7.

H. Schmidt. Morgen Sonntag 1/4 Uhr Contre und  
Quadrille à la cour in Till's Ca-  
lon in Volkmarzdorf. 9 Uhr Cotillon.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Abends starkbesetzte Ballmusik.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.  
Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede.  
Anfang 3 Uhr. Nach dem Concerte Tanzmusik.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.  
Jullus Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Hermann.

## GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.  
Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Schützenhaus Röttha.

Zur Orts-Kirmeß Sonntag den 12. und Montag den 13. Novbr.

## Ballmusik,

wobei mit div. guten Speisen und Getränken bestens aufwarten  
wird und ergebenst einladet  
Franz Fischer.

## Grasdorf.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmeß gut besetzte Tanz-  
musik. Es ladet freundlichst ein W. verm. Kornagel.

## Zur Kleinkirmeß in Probsthaida

Sonntag den 12. d. M. ladet freundlichst ein  
Th. Volgt.

## Drei Mohren.

Für kleine geschlossene Gesellschaften, so wie zu Familien-Festen  
erlaube ich mir meine oberen Localitäten nebst gutem Concertflügel  
zur gütigen Beachtung zu empfehlen; für gute Speisen und Ge-  
tränke werde ich stets besorgt sein; ergebenst F. Rudolph.

## Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Sauerbraten mit Klößen, wobei ein gemüth-  
liches Länzchen stattfindet. Bier ff.  
Anfang 7 Uhr.  
F. A. Heyne.

Gute Quelle  
Brühl 22.  
Heute und folg. Tage Abend-  
unterhaltung von der fidelem  
Capelle aus Hofweim.  
Aug. Grün.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration grüner Baum  
am Hopfplatz empfiehlt heute Abend „Ente mit Krautklößen.“  
Albert Neumeyer.

## Mockturtle-Suppe

und Hühnerschweinsknochen mit Klößen  
empfehlen für heute Abend

Louis Kraft,  
Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.



**Krafthäuserbier ff.**  
nebst Billard.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
A. Winter, Neutirchhof Nr. 25.

## Schlachtfest.

Heute von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische  
Wurst zc. empfiehlt  
G. Giesinger,  
Post-Restaurations.

## Bierhalle große Windmühlenstraße 15.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags  
frische Wurst. Die Biere sind zu empfehlen, wozu freundlichst  
eingeladen wird.

NB. Sonntag früh Speckkuchen.

## Werners Restauration

Ransbüdter Steinweg Nr. 22.

Heute Schlachtfest und gesellschaftliches Kegelschieben.

Heute Schlachtfest Louis Scholtz, Neumarkt 13.

**Glas-Photographien, Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,**  
 Geladen nach der Promenade. 1800 Bilder. **Öffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.**  
 Entrée 7½ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

**An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.**

Das diesjährige Stiftungsfest wird am 18. d. M. in den Sälen der Centralhalle abgehalten, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreicher Theilnahme hiermit eingeladen werden. Die Eintritts- beziehentlich Tafelkarten sind rechtzeitig und bis spätestens zum 17. d. M. Mittags bei den Kammläden **Doehler**, Brühl Nr. 32, **Helmig**, Taubert Straße Nr. 27, **Meyer**, Universitätsstraße Nr. 18, und **Süß**, Thomaskirchhof Nr. 1, in Empfang zu nehmen.  
 Leipzig am 7. November 1865. Der Gesamtvorstand durch Fr. Kestler, d. B. B.



## Gesellschaft Neunzehner.



Morgen Sonntag

**Erstes Winterkränzchen im Schützenhause.**

Billette für Mitglieder so wie deren Gäste sind bei unserm Cassirer Herrn **J. Rost**, Brühl Nr. 25, in Empfang zu nehmen.  
 Der Vorstand.

**C. Bräutigams Restauration Burgstraße Nr. 22.**

Heute von 7 Uhr musikalisch-komische Vorträge von der Gesellschaft **Seldel**, **Kolle** und **Edelmann**, wobei ich zu Gänse- und Hasenbraten, feinen Bieren ergebenst einlade.  
 D. B.

**Königskeller } Heute Abendunterhaltung } Markt Nr. 17.**  
 der Gesellschaft **Seldel**.

**Kunze's Restauration, Hofplatz Nr. 10.**

Heute musikalische Abendunterhaltung mit komischen Gesangsvorträgen. Zugleich empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen und ein feines Töpfchen Eilenburger Lagerbier.  
 B. Kunze.

**Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus**  
 morgen Sonntag den 12. November  
**Kleinirmess und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, Bier und Wein ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich**.

**Bergschlößchen in Neuschönefeld.**  
 Morgen Sonntag den 12. und Montag den 13. November  
**Kirmess und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Kal u. Karpfen, Bier u. Wein extrafein, u. bittet um gütigen Besuch ergebenst **H. Fröhlich**.

**Rückmarsdorf. Im Gasthof am Sandberg.**  
 Zu der morgen Sonntag den 12. Novbr. bei mir stattfindenden Kirmess von der Gemeinde **Lindnauendorf** ladet zu einer Auswahl seiner Speisen und Getränke und zu gütigem Besuch hiermit ganz ergebenst ein **C. Mosch**.  
 NB. Dabei Ballmusik vom Musikchor **E. Hellmann**.

**Crottendorf. Im goldenen Stern**  
 morgen Sonntag den 12. und Montag den 13. Nov.  
**Kirmess und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann**. — Dabei empfiehlt Kal und Karpfen, Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Wein und Bier ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **J. Kienling**.

**Zöbiger.**

Sonntag den 12. November Kleinirmess, wozu ergebenst einladet

**W. Seyß.**

**Eutritzscher. Gasthof zum Helm.**  
 Morgen den 12. November Concert und Ballmusik. **E. Hiller**.

**Gasthof zum Helm in Eutritzscher.**

Morgen Sonntag ladet zu Concert- und Tanzmusik, so wie zu gutem Kaffee und div. Kuchen nebst feiner Gose und gutem Bierre ergebenst ein **F. Schröder**.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**

div. warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeeuchen, vorzüglich warme Getränke, feine Weine, ff. Bier etc. **Schulze**.

**Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet**  
**M. Friedemann, Thomaskirchhof Nr. 6.**

**Heute Abend Mockturtle-Suppe bei**  
**O. Mann im großen Blumenberg.**

**Mockturtle-Suppe**

empfehlen zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

**Stadt Altenburg, Münzgasse Nr. 1.** Heute Hasenbraten mit Weinkraut oder Schmalzcarbonade mit Compot. C. Möbius.Heute Abend Karpfen polnisch oder blau empfiehlt M. Thau, Bergstraße Nr. 8.  
Bayerisch Bier ausgezeichnet à Glas 2  $\pi$ . Lagerbier ff. 13  $\pi$ . Morgen Ente mit Krautklößen.**Heute Abend** Roastbeef mit Salzkartoffeln, Berliner Weißbier und Lagerbier ausgezeichnet. J. G. Seidel, Stadt Warschau, Brühl Nr. 41.**Sübner-Fricassee** mit Krebsen empfiehlt heute Abend F. Backhaus, Gewandg. 4.**Heute Abend** sauren Rinderbraten und Böfelschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet G. Sanner, Schützenstraße Nr. 5.**Heute Abend Soulas (Fleisch),** wozu freundlichst einladet Louis Bösch, Duchaer Straße Nr. 9.**Johannes Schröders Kochlehranstalt und Stadtküche**empfehlen ihren Mittagsstisch,  $\frac{3}{4}$  Portionen zu 6 Rgr. Für heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Sternwartenstraße Nr. 39, Irmlers Haus, neben der Turnhalle.**Echt Bayerisch Bier**aus der Brauerei der Herren Gebr. Angermann in Hof empfiehlt als ganz vorzüglich  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

C. F. Näther, Petersstraße.

**COLOSSEUM.** Zu dem heutigen gesellschaftlichen Stollenausgehen, wobei ein gewöhnliches Länzchen stattfindet, werde ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten. Erostiger ff. E. Prager.Restaurations u. Billard } Heute Schlachtfest, } G. Lehmann,  
zum Weinstock. } früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Weißfleisch. } Petersstraße Nr. 4.  
Bier ausgezeichnet.  
NB. Abends  $\frac{1}{2}$  Uhr Wurst-Poule.

Heute Schlachtfest, morgen Speckfuchen Veters Restauration am Kanonenteich.

**Heute Schlachtfest!** früh ladet zu Weißfleisch und Abends zu diverser Wurst und Suppe ergebenst ein Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**G. Glöckner** } Heute Schlachtfest. } Sternwartenstrasse 7.  
{ Bier ganz vorzüglich. }

Heute Schlachtfest bei J. A. Lindner, Schowstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11, im blauen Stern.  
Das Bier ist ff. Auch wird ein Länzchen stattfinden.

Restaurations zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Das Bier ff. G. F. Koch.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Schweinsknochen mit Klößen zc. empfiehlt heute

C. F. Winterling.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlen heute Abend nebst ff. Lager- und Weißbier (Morgen früh Speckfuchen.) L. G. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.

**Bayerische Bierstube von E. Zetzsche, Grimma'sche Str. 10,**  
empfehlen zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, nebst vorzüglichem Bayerischen à Seidel 2 Rgr. Dazu ladet ergebenst ein D. D.**Försters Bier-Tunnel, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 86.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen. Für ein Löpfchen ff. ist stets Gehold.

**Restaurations zum Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße zc. Täglich früh Bouillon, warme und kalte Speisen. Echt bayerisch Bier von Henninger aus Erlangen ausgezeichnet, Lagerbier schön. Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier und Perlbier ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet M. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Böfelschweinsknochen mit Klößen empfehlen jeden Sonnabend Kitzing &amp; Helbig.

Heute Abend Klöße mit Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl 68.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei M. Köckritz, Quandts Hof.  
Dresdner Feldschlößchenbier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt W. Reichmann, hohe Straße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße 37.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Heute Abend und morgen früh Speckfuchen, Zwidauer Lagerbier und Märzbier ff. M. Junghanns, Eisenstraße Nr. 13 b.

**Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. bei **M. Pfau** im Böttchergäßchen.

**Pragers Bier-Tunnel.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet und ladet ergebenst ein **C. Prager.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf**, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **F. Finsterbusch**, Reichstraße Nr. 11.

**Speckfuchen** empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig **Aug. Löwe**, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Speckfuchen heute Abend bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.



**Trunkels Restauration,**

Sternwartenstraße Nr. 11.  
Heute großes Schlachtfest,  
früh Wellfleisch, Mittag u. Abend  
frische Wurst, das Bier ist ff.  
Es ladet freundlich ein  
**S. Trunkel.**

**Burgkeller.**

Heute Schweinsknochen.

**Restauration 3 Könige,**

Petersstraße Nr. 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

**Die Restauration von H. Thamhayn,**

bayerische Straße Nr. 60,

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei **J. G. Schild-**  
**bauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

**Speckkuchen**

empfehlen heute früh 1/29 Uhr **M. Pfau** im Böttchergäßchen.

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde am 9. November Abends ein goldnes Medaillon mit Portrait im Burgkeller. Gegen obige Belohnung abzugeben an Herrn Oberkellner Wenig im Burgkeller.

Verloren wurde am Donnerstag früh von einem Arbeiter eine Uhrenderuhr von der Johannisstraße bis Elisenstraße 28. Gegen Dank und Belohnung daselbst beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde eine silberne Dose, mit dem Namen des Eigentümers versehen. — Gegen gute Belohnung abzugeben in Reudnitz, Restauration von **E. Stierba.**

Verloren gegangen ist ein kleines hölzernes Schneidezeug vom Neumarkt bis zur Windmühlenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 40 bei **M. Thieme.**

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag Gerberstraße 17 bis beim Restaurateur Berner eine blaue Schürze nebst 3 Messern. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Restaurateur Berner, Gerberstraße Nr. 60.

Verloren wurde auf dem Wege nach dem Theater ein **Seelenwärmer.**

Gegen Belohnung abzugeben Sporerstraße Nr. 6.

Abhanden gekommen ist ein schwarzes Hundchen mit Maulkorb, roth und weiß gestreiftes Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Färberstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein ungefähr halbjähriger Jagdracener-Hund, weiß mit braunen Ohren. Derselbe kann abgeholt werden Kleinschöcher bei **Gottlob Delheim.**

Zugelaufen ist eine gelbe Dogge ohne Maulkorb mit Steuerzeichen. Abzuholen gegen Futterkosten und Insektionsgebühren in Reudnitz, Dorotheenstraße Nr. 42, 2 Treppen bei **Lauchnitz.**

Um baldige Rücksendung geliebener Bierseidel von Stadt Dresden bittet ergebenst

**Oscar Schön.**

Wo trinkt man ein feines Glas Bährisch und Lagerbier? In der neuen Restauration Mühlgasse Nr. 1!

Mehrere Gänge und Bierkeller.  
**A. J. F. B. W. Sch. R.**

(Eingefandt.)  
Ich bescheinige der Wahrheit gemäß, daß der durch die hiesige Handlung des Herrn **J. F. Neumann** bezogene **Mayer'sche**

**Brust-Syrup**

bei meinen beiden Kindern, welche sehr stark am Husten litten, mit dem besten Erfolge angewandt worden ist und davon in kurzer Zeit befreit wurden.

Dr. = Strehliß. **Faust**, Königl. Kreisgerichts-Secretair.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann**, Neumarkt.

**Gehr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

**O. Jessnitz**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bahngewölbe Nr. 12.

Die „Leipziger Nachrichten“ nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Bitte dringend das Taschentuch, näher zu erklären im Brief poste restante unter **M. W.**

**M. M. # 82.** poste restante bei 2maliger Nachfrage kein Brief empfangen.

Herrn **M. R.** zu seinem 21. Biogensfeste ein donnerndes Hoch, daß die Clammotten auf dem Markte 'rumtanzen.

Na der Schnurrbart wird mich man schon jut werden.

**Plempere!**

Heute Abend Alle zu **Lehmann!** — **Harras.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neuangekommene Gemälde.

Die Ueberraschung von **E. Gesellschaft** in Düsseldorf.

Der erste Auszug von **P. Thumann** in Weimar.

Strandpartie, Nebelmorgen von **J. Schiffmann** in München.

Norddeutsche Landschaft von **F. Sommer** in Düsseldorf.

Waldlandschaft mit vagabondirender Familie von **Demf.**

Ein Dorf in den Karpathen der Moldau von **R. Rothkühl** aus Berlin in Lemberg.

Abenddämmerung von **R. Kettig** in Rosenhagen.

Constantine in Afrika von **G. Basse** in Hannover.

Marine von **Louis Preller** in Leipzig.

Der Obersee im bayer. Gebirge von **Karl Heyn** in München.

**Quittung.**

Den Barmherzigen, welche so gütig waren die Nothleidenden in Werdau durch meine Vermittelung zu unterstützen, zeige unter bestem Dank an, daß ich heute wieder

71  $\text{fl}$  und 1 Packete Kleidungsstücke an den Stadtrath dort sandte, und zwar von **Hohb.** 10  $\text{fl}$ , **Geschwister E.** 15  $\text{fl}$ , **E. H.** 1  $\text{fl}$ , **E.** 20  $\text{fl}$ , **Adv. Stögr.** 2  $\text{fl}$ , **A. W.** 20  $\text{fl}$ , **A. S.** 1  $\text{fl}$ , **Frau B.** 2  $\text{fl}$ , **Gebrüder Erdel** 5  $\text{fl}$ , **Apoth. Boehme** 10  $\text{fl}$  (2  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ ), **A. B.** 2  $\text{fl}$ , **Consul Schwabe** 5  $\text{fl}$ , **L. B.** 20  $\text{fl}$ , **E. W.** 1  $\text{fl}$ , **J. H.** 5  $\text{fl}$ , **G. B. i. P.** 10  $\text{fl}$ , **Heine u. E.** 10  $\text{fl}$ , **R.** 10  $\text{fl}$ , **E. H.** Ungelent 1  $\text{fl}$ , **Rutschbach** 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , **Herrn. Hallberg** 5  $\text{fl}$ , **R.** 5  $\text{fl}$ , **J. G. E.** 1  $\text{fl}$ , **Fräulein Berndt** 5  $\text{fl}$ , **E. A. H.** 1  $\text{fl}$ , **E. W.** 1  $\text{fl}$ , **J. D.** 1  $\text{fl}$ , **G. E. Bornemann** 2  $\text{fl}$ , **Richard**, **Lisbeth**, **Martha** 1  $\text{fl}$ , **Dr. Wn.** 1  $\text{fl}$ , **J. E. R. u. Co.** 5  $\text{fl}$ , **Bertha F.** 1  $\text{fl}$  und 1 Pack Wäsche, von **Gretchen** 1 Pack Kleidungsstücke, **L. R.** 1 Pack Kleidungsstücke, **Ungenannt** 1 Pack Kleidungsstücke. — Leipzig, den 10. November 1865.

**Karl Güttner.**

## Bayerischer Bahnhof 8 Uhr.

# Ausstellung von Carl Werners Aquarellen

im Cartonsaale des städtischen Museums

zum Besten des evangelischen Waisenhauses in Bethlehem.

Eintritt 5 Ngr. — 6 Familien-Billets 20 Ngr.

Die Ausstellung wird morgen **Sonntag** geschlossen.

## Die 25. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein

findet (ohne weitere Anzeige) morgen **Sonntag den 12. Novbr. Nachm. halb 4 Uhr** im großen Saale der 3. Bürger-schule statt. Eingang in das Gebäude an der rechten Seite. **Einlaß 3 Uhr.** Programm: Quintett, D dur von Mozart, Quartett, Es dur von Cherubini, Quartett (sog. Harfenqu.), Es dur von Beethoven. Sämmtliche Werke für Streichinstrumente.

Zur gefälligen Beachtung. Wer seine Eintrittskarte noch nicht erhalten haben sollte, wolle dieselbe gef. vor Beginn der Unterhaltung beim Billeteur unter Namensnennung einlösen.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Keltestenrathesitzung Montag den 13. Novbr. Abends 8 Uhr Hainstraße Nr. 24. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht.  
Der Vorstand. Anton Fischer, 3. B. Vorsitzender.

## Die ehemalige Sterl'sche Kranken- und Leichen-Commune

hält Sonntag den 12. Novbr. Nachmittags punct 3 Uhr im Gasthaus zur goldenen Säge, Dresdner Straße, eine General-Versammlung ab.

Tagesordnung: Abänderung der Statuten und darüber Beschluß zu fassen, welchem Beschlusse sich die nicht anwesenden Mitglieder zu fügen haben.  
W. Quenzel, d. B. Vorsteher.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Sonnabend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe, dabei Vortrag. Zutritt für Jedermann. Der Bevollmächtigte.

## Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stiftungsfest. D. V.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.  
Der Vorstand.

„Terpsichore.“ Morgen Sonntag den 12. November zweiter Gesellschafts-Abend im Saale des Herrn Friedel. Anfang pünktlich 7 Uhr.  
D. V.

Hotel de Saxe. Morgen gegen Abend 5 Uhr Vortrag über einzelne Stellen aus Schillers „Braut von Messina“ — (in Bezug auf das geschehene Verbrechen in Leipzig). — Wehe, wehe dem Mörder, wehe, der sich gesät die tödtliche Saat! — Ein andres Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte That.“ Ludw. Warkert.

Verlobte.

Adele Wiedemann.  
Theodor Wesche.

Leipzig.

Bremen.

Am Donnerstag Abend  $\frac{1}{4}$  6 Uhr verschied schmerzlos in Folge Altersschwäche unsere mütterliche Freundin, Frau **Christine Friederike Rätlin von Treuer**, in ihrem 74. Lebensjahre und geht am heutigen Nachmittage um 3 Uhr ihren letzten Lebensweg. Ehrendes und liebevolles Gedächtniß werden ihr mit uns Alle widmen, die sie im Leben gekannt haben.

Dies ihren lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Lindenan, Angerstraße 18.

Die Familie Göhring.

Das theure Haupt unserer Familie, unser geliebter unvergeßlicher Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, **Joh. Gottfr. Thomas**, ist gestern Nachmittag 4 Uhr im 82. Lebensjahre sanft entschlafen.

Leipzig, den 10. November 1865.

Die Hinterlassenen.

Am 9. ds. früh  $\frac{1}{2}$  4 Uhr verschied der Inspector Herr **Chr. Ludw. Müller** aus Wallendorf in seinem 42. Lebensjahre. Derselbe war uns, sowohl während seiner zweijährigen Thätigkeit in Leipzig, wie auch vorher in gleicher Eigenschaft in Dresden ein treuer Mitarbeiter und werden wir ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Die Direction der Express-Compagnie  
in Leipzig und Dresden.

Gestern Abend  $\frac{1}{2}$  7 Uhr verschied unser guter Vater, der Posamentiermeister **Friedr. Aug. Krey**. Dies Verwandten und Bekannten zur Nachricht von den Leipzig, den 10. November.

Hinterlassenen.

Heute Morgen um 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden Frau **Caroline Förster** geb. Röcher in ihrem 54. Lebensjahre. Verwandten u. Freunden widmen diese Trauernachricht Leipzig, den 10. November 1865.

der tiefbetrübte Gatte und Sohn  
**Carl Förster**, Buchdrucker,  
**Emil Förster**, stud. phil.

Heute früh  $\frac{1}{4}$  Uhr entriß uns der unerbittliche Tod in Folge der Bräune unsern heißgeliebten Felix im zarten Alter von acht Monaten.

Leipzig, den 10. November 1865.

Alexander Schumann u. Frau.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn **Otto Moritz Gerwig**, drängt es uns, allen Denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank darzubringen.

Insbesondere seinen werthen Collegen und Freunden für ehrende und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen herzlichsten Dank

Leipzig, den 10. November 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

Allen Denen, welche bei dem harten Verluste unserer guten Louise so innige Theilnahme bewiesen und den Sarg derselben so reich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Familie Herrmann.

Nachdem mir der Tod am 6. d. M. meine liebe Frau entriß, fühle ich mich gedrungen für die vielen Beweise von Theilnahme, die mir dabei zu Theil wurden, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, insbesondere auch dem Herrn Prof. Dr. Merkel und Herrn Dr. Kirsten für ihre sorgsame Behandlung und Herrn M. Brochhaus für die tröstlichen Worte am Grabe der selig Entschlafenen.  
Familie Biskel.

## Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der am 12. ds. Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden

**Ludwig Müller** (Inspector der Express-Mannschaft)

eingeladen, die Inhaber der Mitgliedsnummern von 141 bis 210 zur Begleitung commandirt. Versammlungsort am gedachten Tage  
Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Magazingasse Nr. 12.  
Der Vorsteher.

### Ungemeldete Fremde.

Adam, Ingen. a Chemnitz und  
 Rude s. Kfm. a Liverpool, S. j. Palmbaum.  
 Auerbach, Kfm. a London, St. dt Hamburg.  
 Breward, Ingen. a Berlin, und  
 Seilin, Kfm. a Magdeburg, S. j. Palmbaum.  
 Brocke, Kfm. a London, Hotel de Baviere.  
 Bürger, Kfm. a Neustadt, Stadt Wien.  
 Blaschig, Holzm. a Hopfgarten, goldner Hahn.  
 Berndt, Insp. a Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Büchner, Kfm. a Berlin, Stadt Frankfurt  
 Wöckel, Buchh. a. a. Hohenleuben, br. Hof.  
 Beurlin, Kfm. a. a. Straßburg, Stadt Köln.  
 Bootham, Kfm. a London,  
 Borsdorf, Kfm. und  
 Buchtenhude, Stallk. a. Bremen, Hotel de  
 Prusse.  
 Ballin, Buchdr. a Dortmund, Brüsseler Hof.  
 Berger, Fabr. a Neustadt a/D., goldne Sonne  
 Bernhardt, Def. a. Postkappel, grüner Baum.  
 Banger, Kfm. a. Solingen, Stadt Berlin.  
 Cammer, Oberlehrer a. Wittstock, S. j. Palm.  
 v. Creutz, Baron, Stabes. n. Frau a. Ludwigs-  
 thal, Hotel de Baviere.  
 v. Commerstädt, Kammerr. a. Reichenbach Stadt  
 Hamburg.  
 Creusen, Fabr. a. Rastatt, und  
 Cornelius, Kfm. n. Frau a. Halle, w. Schwan.  
 Cammann, Kfm. a. Teichwollfraydorf, goldner  
 Hahn.  
 v. Graitzheim, Baron n. Fr. a. Ansbach, Hotel  
 de Pologne.  
 Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.  
 de Castro, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Frankfurt.  
 Ebers, Kfm. a. Dortmund, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Eisenbach, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Eberlein, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn  
 Esler, Frau a. Elm. Hof, Hotel de Russie.  
 Eichhoff, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg  
 Eberwein, Justizrath a. Rudolstadt, Stadt Köln.  
 Eckstein, Privat. a. Lübeck, grüner Baum.  
 Frankenschwerdt, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum  
 Palmbaum  
 Flemming, Fabr. a. Schönheide, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofe.  
 Fiebig, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
 Frisch, Fabr. a. Düren, Stadt Wien.  
 Fischer, Ber. -Messer n. Frau a. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 Fränkel, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Frankfurt.  
 Fiedler, Kfm. a. Neulirchen, grüner Baum  
 Gädger, Kfm. a. Neulirchen, S. j. Palmbaum.  
 Gattenberg, Kfm. a. Neustadt a/D., S. de Bav.  
 Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Günther, Stabes. a. Halberstadt, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Gumpf, Kfm. a. Würzburg, Brüsseler Hof.

Günther, Kfm. a. Roffen, und  
 Grunel, Conducteur a. Halle, grüner Baum.  
 Georg, Dir. a. Dresden und  
 Göttermann, Kfm. a. Hamburg, Restauration j.  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Hoffmann, Kfm. a. Lausanne, und  
 Heise, Kfm. a. Gendede, Restauration des Mag-  
 deburger Bahnhofe.  
 Hops, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Henzmann, Kfm. n. Frau a. Bärth, goldner  
 Elefant.  
 Heller, Kfm. a. Ellenburg, goldner Hahn.  
 Hefner, Frau a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Herzberg, Kfm. a. Grefeld, und  
 Hilde, Kfm. a. Hesseburg, Stadt Gotha.  
 zum Hofe, und  
 Hollerbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Hüger, Apotheker a. Charlou, Stadt Berlin.  
 Hegenbarth, Glasbl. a. Ulrichthal, Restaur.  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Trafer-Kunholder, Privat. a. Neuseeland, Hotel  
 de Pologne.  
 Jansen, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.  
 Jacob, Kfm. a. Kassel, goldnes Einhorn.  
 Johanson, Kürschnerm. a. Stockholm, g. Sieb.  
 Köster, Kfm. a. Barmen, Hotel j. Palmbaum.  
 Krobittsch, Kfm. a. Leipzig, Stadt London.  
 v. Kottwitz, Privat. n. Tochter a. Darmstadt,  
 Hotel de Baviere.  
 Koder, Kfm. a. Paris,  
 Konrad, Kfm. a. Berlin, und  
 Kinsmann, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.  
 König, Kfm. a. Diefeld, und  
 Kraft, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.  
 Kitter, Agent a. Halberstadt, braunes Hof.  
 Kell, Directionsrath a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Kunz, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.  
 Lipperheide, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Kronprinz.  
 Lantmann, Stabes. a. Zettlitz, Stadt Wien.  
 Liebauer, Kfm. a. Göttingen, n. Frau a. Rothschön-  
 berg, und  
 v. Klitzsch, Hüttenbr. a. Königin-Variens-  
 hütte-Cainsdorf, Stadt Dresden.  
 Ledder, Maler a. Plauen, grüner Baum.  
 Müller, Mühleninsp. a. Göttingen, Stadt London.  
 May, Kfm. a. W. Gladbach, Hotel de Baviere.  
 May, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Kronprinz.  
 Müller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Meigatter, Photogr. a. Sangerhausen, g. Sieb.  
 Michel, Hausbes. a. Culmbach, Wolfs Hotel g.  
 Meyer, Kfm. a. Bromberg, Stadt Frankfurt.  
 Meißbacher, Wagensfabr. a. Carlouis, St. Köln.  
 Mannewitz, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Müller, Kfm. a. Schwedt, grüner Baum.  
 Harbel, Kfm. a. Lausanne, Restaur. d. Magde-  
 burger Bahnhofe.  
 Raundorf, Kfm. a. Werdau, St. dt Wien.  
 Riemann, Schausp. n. Fr. a. Weeranz, g. Hahn.

Höller, Pastor a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Patrich, Ingen. a. Magdeburg, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofe.  
 Weller, Fabr. a. Simeisdorf, gold. Elefant.  
 Wold, Berdehldr. a. Düren, gold. Elefant.  
 Woppe, Kfm. a. Belgern, Münchner Hof.  
 Wize, Fabr. a. Frankenberg, und  
 Wöge, Oberingen. a. Dresden, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Rosenwald, Kfm. a. Bärth, Hotel j. Palmbaum.  
 Redlich, Secret. a. Halle, weißer Schwan.  
 Richter, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Kronprinz.  
 Reichardt, Schuhmacherm. a. Weisenfels, und  
 Richter, Holzbl. a. Stüpengrün, braunes Hof.  
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Staudt, Part. a. St. Gallen, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Senfleben, Insp. a. Breslau, S. de Baviere.  
 Sommer, Stabes. a. Grunow, und  
 Schüll, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.  
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elefant.  
 Schuchardt, Kfm. a. Weiz, goldner Hahn.  
 Saupe, Hotelier a. Bernburg, Hotel de Russie.  
 Schmidt, Dr., Referend. a. Dresden, und  
 Stodmann, Kfm. n. Frau a. Jöpen, Stadt  
 Dresden.  
 Eittel, Berdehldr. a. Halle, braunes Hof.  
 Schölling, Kfm. a. Barmen, Stadt Gotha.  
 v. Semenov, Frau n. Sohn a. Petersburg, St.  
 Nürnberg.  
 Stanton, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 v. Starke, Kfm. a. Belgern, und  
 Seidel, Kfm. a. Minden, Münchner Hof.  
 Stein, Kfm. a. Wien,  
 Scheidel, Kfm. a. Frankenberg  
 Spargnapf, Fond a. Berlin, und  
 Schieder, Professor a. Dresden, Restaurat. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Leyer, Particul. a. Schönheide, Restaurat. des  
 Magdeburger Bahnhofe.  
 Trapp, Restaurat. a. Franzensb. d. gold. Hahn.  
 Tuchen, Kfm. a. Gurscheidt, Hotel de Russie.  
 Tsch, Rent. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Tittelbach, Ingen. a. Meissen, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofe.  
 Uhlitz, Tischler a. Budau, grüner Baum.  
 Vorländer, Kfm. a. Siegen, Stadt Hamburg.  
 Wailé, Kfm. n. Frau a. Paris, St. Frankfurt.  
 Woodhill, Kfm. a. Hymingham, S. j. Palm.  
 Wallerstein, Kfm. a. Worfheim, und  
 Walter, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
 Wagner, Fabr. a. Grimmschau, g. Elefant.  
 Wiesner, Traktorm. a. Liebertswitz, g. Einhorn.  
 Wittenfeld, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.  
 Weidtmüller, Kfm. a. Bärth, grüner Baum.  
 Weitschel, Kfm. a. Dresden, Hot. j. Palmbaum.  
 Bruner, Monteur a. Glauchau, Stadt Köln.  
 Biegenstedt, Fabr. a. Neustadt a/D., g. Sonne.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 10. November. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute Abend die beiden Cigarrenarbeiter Heinrich August Springer denannt Richter von hier, noch nicht 18 Jahre alt, und Friedrich August Schönherr aus Pegau, 20 Jahre alt, wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls zu beziehentlich 4 Jahren und 3 Jahren 9 Monaten Arbeitshausstrafe.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145; Berl.-Akt. 213; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207 1/2; Berlin-Stettin, 128; Bresl.-Schweid.-Freib. 146; Eln.-Wind. 226; Cofel-Oberb. 58 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 87; Mainz-Ludw. 131 1/2; Mecklenb. 74 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A. 178; Destr.-Kronz. Staatsbahn 108; Rhein. 120 1/2; Rhein-Nordb. 26 1/2; Südbahn (Lomb.) 110; Thüring. 136; Warschau-Wien 67 1/2; Preuß. Anleihe 5% 103 3/4; do. 4 1/2% 100 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 89 1/4; do. Prämien-Anl. 122 1/2; Destr. Metall. 5% 60 1/2; Destr. National-Anleihe 64 1/2; do. Credit-Loose 72; do. Loose von 1860 79 1/2; do. von 1864 47 1/2; Destr. Silberanleihe 69 1/2; Destr. Banknoten 93 1/2; Russ. Prämien-Anl. 89 1/2; Russ. Voln. Schatzoblig. 4% 69 1/4; Russ. S.-R. 79; Amerik. 69 1/4; Braunschweiger Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 87 1/2; Dessauer do. 87; Disc.-Comm.-Akt. 100 1/4; Genfer Credit-Actien 37; Oester. Bank-Actien 110; Gothaer Priv.-Bank-Akt. 105; Ostpreuz. Credit-Akt. 83 1/2; Rhein. do. 101 1/2; Norddeutsche Bank do.

121 1/4; Preuß. Bank-Akt. 156 1/4; Destr. Cred.-Akt. 74 1/2; Sächsische Bank-Akt. 101; Weim. Bank-Akt. 101 1/2; Wien 2 Kon. 92 1/4. Fonds matt, Eisenbahnen fest. Wien. 10. Novbr. Antidote Notirungen. Nationalanlehen 69.55; Metall. 5% 65.60; Staatsanl. v. 1860 85.45; Bank-Akt. 771; Actien der Creditanstalt 161.—; Silberagio 107.50; London 108.20; l. l. Münzduc. 20. Börse. Notirungen v. 9. Nov. Metall. 5% 65.—; do. 4 1/2% —; Banfact. 770.—; Nordb. 166.—; Mit Verloofung vom 3. 1854 79.25; National-Anl. 69.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 174.80; do. der Cred.-Anst. 158.50; London 108.30; Hamburg 81.—; Paris 43.25; Galizier 187.20; Act. d. Böhm. Westb. 152.25; do. d. Lomb. Eisenb. 176.—; Loose d. Creditanst. 115.80; Neueste Loose 84.70.  
 London, 10. Novbr. Consols 88 1/2.  
 Paris, 10. Novbr. 3% Rente 68.45. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.25. Credit-mobil. Actien 878.75. 3% Spanier 37. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenb. Actien 408.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 410.—. 68.45, 68.45, 68.40. Geschäftsliste, ziemlich fest.  
 Berliner Productenbörse, 10. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—75 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—48 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Wt. —. — Spiritus pr. 8000 Pfd. loco 13 1/2 1/2, pr. d. Wt. 13 1/2 1/2, Jan.-Febr. 14 1/2 1/2, April/Mai 14 1/2 1/2, Roggen pr. 2000 Pfd. loco 50 1/2, pr. d. Wt. 51 1/2, Januar-Februar 49 1/2, Frühjahr 50 fest. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 15 1/2, pr. d. Wt. 15 1/2, Novbr.-Debr. 15 1/2, Januar-Februar 15 1/2, April-Mai 15 1/2 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.